

Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

W. Höffert,
Kgl. Sachs. u. Kgl. Preuss.
Hofphotograph
Dresden
Kaufhaus, Nostr. 10.
Hannover, Hamburg,
Leipzig.

Verstorbene Stellen
11. Sept. 1884. Dresden.
Königliche Hofbibliothek No. 255,
bei der die Stelle eines Bibliothekars
ausgeschrieben ist. Die Bewerberinnen
sind zu dem Ende am 11. d. M. bis
10 Uhr Vormittags in die Hofbibliothek
zu kommen. Die Bewerberinnen sind
zu dem Ende am 11. d. M. bis
10 Uhr Vormittags in die Hofbibliothek
zu kommen. Die Bewerberinnen sind
zu dem Ende am 11. d. M. bis
10 Uhr Vormittags in die Hofbibliothek
zu kommen.

Für Weihnachten
halbe mein grosses Lager fe tiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche
be'kens empfohlen.
G. D. Blass, Marienstr. 5, Porticus, part. u. 1. Et.

Julius Schädlich,
am See 40
Petroleum-Lampen,
Kerzen-Kronleuchter.

Carl Höpfner,
Landhausstrasse Nr. 4 und 5,
empfiehlt seine
Weinhandlung mit altdutschen Weinstuben.
Champagner der besten Häuser.
Grosses Weinlager.

Magazin feiner Lederwaaren, kunstgewerbliche Gegenstände Bernh. Rüdiger, Wilsdrufferstrasse 2, zunächst dem Altmarkt.
Nr. 350. 29. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl. Dresden, 1884. Montag, 15. Decbr.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten“.
Berlin. Bei dem gestrigen Tode im Kaiserpalast waren 100 Theilnehmer, darunter der sächsische Gesandte v. Köstlin, Walther, der Wirklichbaurath Schöberl und Rittermeister v. Habree. Heute beendete das sächsische Königspar die Werke in der Hofbibliothek, später den Ringen von Hohenzollern. Die Kaiserin hatte der säch. Königin einen dreiwöchentlichen Besuch ab. Mittags folgten die sächsischen Ministern einer Einladung des sächsischen Gesandten zum Theatiner im Gesellschaftssalon. Abends war Familienfeier bei dem Kaiser, darauf erfolgte die Rückkehr nach Dresden.

Wladimir für den 15. Decbr.: Aufsteigender Südwestwind. Weilt trübe mit etwas Niederlagen und wenig veränderter Temperatur.
Pflicht für die von ihren Beamten geforderten Leistungen ein entsprechendes Entgelt zu gewähren. Denn zu jeder Tag- und Nachtzeit müssen ihre Beamten auf dem Platze sein; im Dienste ergrante Beamte haben denselben anstrengenden Früh- und Nachdienst, wie die jungen Dienstanwärter. Und nun berücksichtige man noch obendrein die Verantwortlichkeit der Beamten. Zahllose Beschwerden gehen durch ihre Hände, jedes Versehen erzieht Strafe oder Strafandrohung oder gar ein civilrechtliches Verfahren. Die Klagen des Publikums über diese und jene Verhöhnung sind in den letzten Tagen auf eine Nachlässigkeit, vielmehr noch auf die kaum zu leistenden wichtigsten Anforderungen an die Beamten zurückzuführen. Die Vernehmung des Personals hat nicht gleichen Schritt gehalten mit den nach jeder Richtung hin ausgebauten Zweigen des Reiches. Die durch tausenderte neue Bestimmungen und wiederholte Änderungen derselben erzeugte Unruhe des Dienstes trägt mit dazu bei, die Beamten vor der Zeit abzugeben. Daher das geringe Durchschnittsalter der vom Tode dahingerafft oder in den Ruhestand tretenden Beamten, daher die geringe Zahl solcher Beamten, welche das Wohlgefallen ihrer Dienstherren besitzen; die meisten Beamten erreichen es nicht. Wägen sich endlich im Reichstage Männer finden, welche diesen Klagen heftigen Ausdruck zu geben und Wandel herbeizuführen im Staube sind.

für letztere schon jetzt ein Tachangebot bei dem Vorstande der privilegierten Scheibenschneidgesellschaft vorliegt, sowie ferner, daß sich, wie bekannt, mehrere renommirte Beamten durch Erhaltung größerer Schanzellen am Feste betheiligen werden, und endlich, daß sich wegen entsprechenden Antrages für Schanzellen, Circus etc., all' dies bezogen, mit welcher großen Erwartungen man in den betreffenden Interessentenkreisen dem im Jahre 1885 in Uebung tritt findenden 9. mitteldeutschen Bundesfesten entgegensteht. Mit Freuden werden alle eifrigen Schützen noch die Mittelstellung aufnehmen, daß es allen Anzeichen nach zum Bundesfesten auch an verlockenden Ehrenpreisen nicht mangeln werde, denn schon von verschiedenen vornehm Freunden des Schützengewerks sind solche in sichere Aussicht gestellt worden.

London. Heute Abend gegen 6 Uhr fand unter einem Regen der Londoner Brücke eine Explosion statt, welche weit hin vernommen wurde. Die Polizei hat sofort geeignete Untersuchungen angestellt; das jetzt ist indessen über die Natur, die Entstehung und die Folgen der Explosion noch nichts bekannt. Eine große Menge Neugieriger sammelt sich fortwährend auf und in der Nähe der Brücke an. Einige Beschädigten benachbarter Häuser sollen durch die Explosion zu Grunde gegangen sein.

Die diesjährigen Wahlschlichter- und Fachlehrerprüfungen im Seminar zu Dresden, Friedländerstr. 10, bei welcher für den erkrankten Schulrath Dr. Hahn Seminarlehrer Dr. Pöhl als Reg. Commisarius fungirte, ergaben recht erfreuliche Resultate. Von den Examinanden erlangten 12 eine höhere Genjur als bei der Reifeprüfung. Sämmtliche Candidaten erhielten in den Sitten die erste Genjur. Von den zur Hochprüfung für Zeichen zugelassenen Examinanden erhielt einer die zweite, einer die dritte und fünf die vierte Genjur.

Am vergangenen Montag Abend ist der Einwohner Moriz Rensch in Großschönau um wichtigen Wege abgekommen, in die hochangesehene Mandau gefahren und ertrunken.
Bei Krotzenhori wurde am Freitag Morgen ein unterfanter, etwa 35 Jahre alter, gut geübter Mann von einem Eisenbahnzug überfahren und getödtet; ansehnend liegt Selbstmord vor.

Dresden, 15. December.
Dresden ist jetzt wieder eine große Ansehungsstadt auf Schritt und Tritt. In den nächsten Monaten werden aus Leipzig der berühmte Pianist Carl Schumann und der Violoncellist Dr. Friedrich Heubach nach hier übersiedeln; desgleichen hat der hiesige Intendant des Stadttheater Hoftheater, Herr v. Mehl, die Absicht geäußert, wieder in Dresden Wohnung zu nehmen. Herr v. Mehl lebte vor Uebernahme des Stadttheater Postens jahrelang hier.

Schleier des Jagdwetters, wie es am Sonnabend im Grenzwald bei Berlin war, kann man sich kaum denken. Es regnete fortwährend. Die Jagdgesellschaft des Kaisers Wilhelm I. war bereits der Meinung geworden, daß der Kaiser und sein hoher Rath, der König Albert von Sachsen, des Wetters wegen nicht kommen würden. Mit einer kleinen Verpöschung jedoch traf der kaiserliche Jägerzug mit dem Kaiser und dem König Albert am Abendpuls ein. Die Jagerei blieb den „Hühnerst.“ Nummer begann der Kaiser die eingeleitete Jagd, welches sich hinter Hand der Straße nach der Saubach befand. Die Jagd wurde angeblieben, die Hühnerst. nahmen das Signal „Anfang“ auf und bald darauf fielen Schüsse aus den Säulen des Kaisers und des Königs Albert. Die Treibweise bestand aus Gardschützen. Das Bild, unter dem sich nur wenige Hühner befanden, verlor in solcher Aufeinanderfolge die beiden Stammen, um auf den Lauf zu wechseln. Nach etwa einstufiger Dauer begann das Abbläsen der Jagd. Diese wurde geleitet vom Oberjägermeister Hilke Wöh, unter Aufsicht des Hofjägermeisters von Dienst, Freiherrn v. Heintze-Weißbrode, des Oberforstmeisters v. Wittenstein und Reichthelms v. Humen-Notodam, sowie der Oberförster Freiherr v. Schleinitz-Grumwald und Hof-Votodam. Die Schützen begannen sich nach Schluß der Jagd in Wag n nach dem Jagdschloß Grumwald. Auf dem Dache desselben wurde die kaiserliche Krone. Das erste Bild wurde auf dem Schlosshof „gegriffen“. Es ergab sich eine Anzahl von 27 Stück. Der Kaiser hat gefordert: 9 Schauler, 2 Spießer und 21 Stück Kahlwild, der König Albert von Sachsen: 4 Schauler und 6 Stück Kahlwild, der Kronprinz einen sehr starken Schauler, Prinz Wilhelm 36 Stück Kahlwild, Prinz Friedrich Karl 28 Stück Kahlwild. Der Kaiser nahm die Strecke ab, die Jägererei blieb: Dambrieh tot! Jagd vorbei! und zurück ging es zur Residenz.

In der Nacht zum 9. d. M. wurden in der Mühle zu Böhle mittels Einbruchs aus einem im Vorderer geigenen Gewölbe 90 Pfund große Koffinen gestohlen. Der oder die Diebe haben etwa 300 Meter von der Mühle eine 12 Ctm. starke Erde angegraben und mit dem etwa 3 Meter langen Stamma das vor dem Fenster des Gewölbes befindliche Eisengitter ausgegründet und herausgehoben. Nachdem haben sie eine Fensterleiste eingedrückt, das Glas herausgenommen und sind sodann durch das von ihnen geschnittene Fenster eingestiegen. Die Ergreifung der Thäter wird noch erwartet.

Die Dampfheizung in den Eisenbahnhöfen ist im Verlauf der letzten Monate auf folgenden Linien der sächsischen Staatsbahnen neu zur Einführung gekommen: Löbau-Oberbad, Löbau-Herrnhut-Dobrußwitz, Zittau-Zwickau, Zwickau-Mittelschwarz, Zittau, Zwickau-Wittichen, Zwickau-Niederzwickau, Zwickau-Annaberg, Chemnitz-Nußdorf, Großschönau-Glauchau, Zwickau-Zwickau, Zwickau und Zwickau-Sachsenberg. Die namentlich erwähnte Dampfheizung existirt nunmehr bloß noch auf den Linien Rosen-Blumenhübel, Zwickau-Großschönau, Zwickau-Rosenau, Zwickau-Heinrich, Zwickau-Mittelschwarz, Zwickau-Rosenau-Zwickau, während auf allen anderen Linien mit Dampf oder Petroleum, in der 4. Klasse duragehend mit Oel und Gas geheizt wird. Die Vortheile der überall gen gebräuchlichen Dampfheizung sind bei der Milde unserer modernen Winter noch gar nicht voll zur Geltung gekommen. In einem mit Dampf geheizten Coupé ist sehr und Ueberdies zu entnehmen, dagegen ist soeben, die leicht kalte Hitze bekommen. Die Wärme eines Aufzuges zu empfehlen, da die Dampfheizung nicht so intensiv auf die Hitze wirken kann, wie die Wärmeheizung, auf welcher diese direkt ruhen.

Der Reichstag hat die sächsischen Beamten, welche die Pflichten für die von ihren Beamten geforderten Leistungen ein entsprechendes Entgelt zu gewähren. Denn zu jeder Tag- und Nachtzeit müssen ihre Beamten auf dem Platze sein; im Dienste ergrante Beamte haben denselben anstrengenden Früh- und Nachdienst, wie die jungen Dienstanwärter. Und nun berücksichtige man noch obendrein die Verantwortlichkeit der Beamten. Zahllose Beschwerden gehen durch ihre Hände, jedes Versehen erzieht Strafe oder Strafandrohung oder gar ein civilrechtliches Verfahren. Die Klagen des Publikums über diese und jene Verhöhnung sind in den letzten Tagen auf eine Nachlässigkeit, vielmehr noch auf die kaum zu leistenden wichtigsten Anforderungen an die Beamten zurückzuführen. Die Vernehmung des Personals hat nicht gleichen Schritt gehalten mit den nach jeder Richtung hin ausgebauten Zweigen des Reiches. Die durch tausenderte neue Bestimmungen und wiederholte Änderungen derselben erzeugte Unruhe des Dienstes trägt mit dazu bei, die Beamten vor der Zeit abzugeben. Daher das geringe Durchschnittsalter der vom Tode dahingerafft oder in den Ruhestand tretenden Beamten, daher die geringe Zahl solcher Beamten, welche das Wohlgefallen ihrer Dienstherren besitzen; die meisten Beamten erreichen es nicht. Wägen sich endlich im Reichstage Männer finden, welche diesen Klagen heftigen Ausdruck zu geben und Wandel herbeizuführen im Staube sind.

Der vom Bildgarden des Rittergutes Reusa bestrittene Dirsch, von welchem wir dieser Tage ermittelten, hat sich am Sonnabend nach Dresden wieder eingefunden. Er ist das 10. Geheiß, die Schmach nach Wiederherstellung des gehörigen Familienglüdes oder der Dungen zu diesem Schritte bezogen hat, läßt sich nicht ermitteln.

Die Pflichten der ersten Architekten Dresdens, die bei den schwierigen und größten Bauarbeiten die erste Stelle gewonnen haben, lassen Vorbereitungen, sich auch bei der Concurrenz um das Reichsgerichtsgebäude in Leipzig zu bewerben.

Die diesjährigen Wahlschlichter- und Fachlehrerprüfungen im Seminar zu Dresden, Friedländerstr. 10, bei welcher für den erkrankten Schulrath Dr. Hahn Seminarlehrer Dr. Pöhl als Reg. Commisarius fungirte, ergaben recht erfreuliche Resultate. Von den Examinanden erlangten 12 eine höhere Genjur als bei der Reifeprüfung. Sämmtliche Candidaten erhielten in den Sitten die erste Genjur. Von den zur Hochprüfung für Zeichen zugelassenen Examinanden erhielt einer die zweite, einer die dritte und fünf die vierte Genjur.

Am Freitag Morgen ist der Diensthof Stier aus Brandenburg, welcher als Reut zu einem der Regimenter der Preussiger Garulion eingestrichelt, von dort aber heimlich entwichen war, in der Wohnung seiner Geliebten, einer gewissen Lina Vogel, welche bei einem Restaurateur in Brandis dient, eingetreten und die hiesige durch einen Messerstoich in den Rücken schwer verwundet, sodann aber auf sich selbst einen Schuß in den Kopf und einen zweiten in den Oberleib abgefeuert. Stier, welcher eines großen Geldbedürfnisses dringend verdrückt erscheint und zu dessen Befriedigung bereits Militärposten abgeschickt worden waren, ist am Nachmittag geflohen, während das erst 18 Jahre alte Mädchen in ärztlicher Behandlung sich befindet.

Die Pflichten der ersten Architekten Dresdens, die bei den schwierigen und größten Bauarbeiten die erste Stelle gewonnen haben, lassen Vorbereitungen, sich auch bei der Concurrenz um das Reichsgerichtsgebäude in Leipzig zu bewerben.

Die diesjährigen Wahlschlichter- und Fachlehrerprüfungen im Seminar zu Dresden, Friedländerstr. 10, bei welcher für den erkrankten Schulrath Dr. Hahn Seminarlehrer Dr. Pöhl als Reg. Commisarius fungirte, ergaben recht erfreuliche Resultate. Von den Examinanden erlangten 12 eine höhere Genjur als bei der Reifeprüfung. Sämmtliche Candidaten erhielten in den Sitten die erste Genjur. Von den zur Hochprüfung für Zeichen zugelassenen Examinanden erhielt einer die zweite, einer die dritte und fünf die vierte Genjur.

Am Freitag Morgen ist der Diensthof Stier aus Brandenburg, welcher als Reut zu einem der Regimenter der Preussiger Garulion eingestrichelt, von dort aber heimlich entwichen war, in der Wohnung seiner Geliebten, einer gewissen Lina Vogel, welche bei einem Restaurateur in Brandis dient, eingetreten und die hiesige durch einen Messerstoich in den Rücken schwer verwundet, sodann aber auf sich selbst einen Schuß in den Kopf und einen zweiten in den Oberleib abgefeuert. Stier, welcher eines großen Geldbedürfnisses dringend verdrückt erscheint und zu dessen Befriedigung bereits Militärposten abgeschickt worden waren, ist am Nachmittag geflohen, während das erst 18 Jahre alte Mädchen in ärztlicher Behandlung sich befindet.

Die Pflichten der ersten Architekten Dresdens, die bei den schwierigen und größten Bauarbeiten die erste Stelle gewonnen haben, lassen Vorbereitungen, sich auch bei der Concurrenz um das Reichsgerichtsgebäude in Leipzig zu bewerben.

Die diesjährigen Wahlschlichter- und Fachlehrerprüfungen im Seminar zu Dresden, Friedländerstr. 10, bei welcher für den erkrankten Schulrath Dr. Hahn Seminarlehrer Dr. Pöhl als Reg. Commisarius fungirte, ergaben recht erfreuliche Resultate. Von den Examinanden erlangten 12 eine höhere Genjur als bei der Reifeprüfung. Sämmtliche Candidaten erhielten in den Sitten die erste Genjur. Von den zur Hochprüfung für Zeichen zugelassenen Examinanden erhielt einer die zweite, einer die dritte und fünf die vierte Genjur.

Am Freitag Morgen ist der Diensthof Stier aus Brandenburg, welcher als Reut zu einem der Regimenter der Preussiger Garulion eingestrichelt, von dort aber heimlich entwichen war, in der Wohnung seiner Geliebten, einer gewissen Lina Vogel, welche bei einem Restaurateur in Brandis dient, eingetreten und die hiesige durch einen Messerstoich in den Rücken schwer verwundet, sodann aber auf sich selbst einen Schuß in den Kopf und einen zweiten in den Oberleib abgefeuert. Stier, welcher eines großen Geldbedürfnisses dringend verdrückt erscheint und zu dessen Befriedigung bereits Militärposten abgeschickt worden waren, ist am Nachmittag geflohen, während das erst 18 Jahre alte Mädchen in ärztlicher Behandlung sich befindet.

Die Pflichten der ersten Architekten Dresdens, die bei den schwierigen und größten Bauarbeiten die erste Stelle gewonnen haben, lassen Vorbereitungen, sich auch bei der Concurrenz um das Reichsgerichtsgebäude in Leipzig zu bewerben.

Die diesjährigen Wahlschlichter- und Fachlehrerprüfungen im Seminar zu Dresden, Friedländerstr. 10, bei welcher für den erkrankten Schulrath Dr. Hahn Seminarlehrer Dr. Pöhl als Reg. Commisarius fungirte, ergaben recht erfreuliche Resultate. Von den Examinanden erlangten 12 eine höhere Genjur als bei der Reifeprüfung. Sämmtliche Candidaten erhielten in den Sitten die erste Genjur. Von den zur Hochprüfung für Zeichen zugelassenen Examinanden erhielt einer die zweite, einer die dritte und fünf die vierte Genjur.

Am Freitag Morgen ist der Diensthof Stier aus Brandenburg, welcher als Reut zu einem der Regimenter der Preussiger Garulion eingestrichelt, von dort aber heimlich entwichen war, in der Wohnung seiner Geliebten, einer gewissen Lina Vogel, welche bei einem Restaurateur in Brandis dient, eingetreten und die hiesige durch einen Messerstoich in den Rücken schwer verwundet, sodann aber auf sich selbst einen Schuß in den Kopf und einen zweiten in den Oberleib abgefeuert. Stier, welcher eines großen Geldbedürfnisses dringend verdrückt erscheint und zu dessen Befriedigung bereits Militärposten abgeschickt worden waren, ist am Nachmittag geflohen, während das erst 18 Jahre alte Mädchen in ärztlicher Behandlung sich befindet.

Die Pflichten der ersten Architekten Dresdens, die bei den schwierigen und größten Bauarbeiten die erste Stelle gewonnen haben, lassen Vorbereitungen, sich auch bei der Concurrenz um das Reichsgerichtsgebäude in Leipzig zu bewerben.

Die diesjährigen Wahlschlichter- und Fachlehrerprüfungen im Seminar zu Dresden, Friedländerstr. 10, bei welcher für den erkrankten Schulrath Dr. Hahn Seminarlehrer Dr. Pöhl als Reg. Commisarius fungirte, ergaben recht erfreuliche Resultate. Von den Examinanden erlangten 12 eine höhere Genjur als bei der Reifeprüfung. Sämmtliche Candidaten erhielten in den Sitten die erste Genjur. Von den zur Hochprüfung für Zeichen zugelassenen Examinanden erhielt einer die zweite, einer die dritte und fünf die vierte Genjur.

Am Freitag Morgen ist der Diensthof Stier aus Brandenburg, welcher als Reut zu einem der Regimenter der Preussiger Garulion eingestrichelt, von dort aber heimlich entwichen war, in der Wohnung seiner Geliebten, einer gewissen Lina Vogel, welche bei einem Restaurateur in Brandis dient, eingetreten und die hiesige durch einen Messerstoich in den Rücken schwer verwundet, sodann aber auf sich selbst einen Schuß in den Kopf und einen zweiten in den Oberleib abgefeuert. Stier, welcher eines großen Geldbedürfnisses dringend verdrückt erscheint und zu dessen Befriedigung bereits Militärposten abgeschickt worden waren, ist am Nachmittag geflohen, während das erst 18 Jahre alte Mädchen in ärztlicher Behandlung sich befindet.

Die Pflichten der ersten Architekten Dresdens, die bei den schwierigen und größten Bauarbeiten die erste Stelle gewonnen haben, lassen Vorbereitungen, sich auch bei der Concurrenz um das Reichsgerichtsgebäude in Leipzig zu bewerben.

Die diesjährigen Wahlschlichter- und Fachlehrerprüfungen im Seminar zu Dresden, Friedländerstr. 10, bei welcher für den erkrankten Schulrath Dr. Hahn Seminarlehrer Dr. Pöhl als Reg. Commisarius fungirte, ergaben recht erfreuliche Resultate. Von den Examinanden erlangten 12 eine höhere Genjur als bei der Reifeprüfung. Sämmtliche Candidaten erhielten in den Sitten die erste Genjur. Von den zur Hochprüfung für Zeichen zugelassenen Examinanden erhielt einer die zweite, einer die dritte und fünf die vierte Genjur.

Am Freitag Morgen ist der Diensthof Stier aus Brandenburg, welcher als Reut zu einem der Regimenter der Preussiger Garulion eingestrichelt, von dort aber heimlich entwichen war, in der Wohnung seiner Geliebten, einer gewissen Lina Vogel, welche bei einem Restaurateur in Brandis dient, eingetreten und die hiesige durch einen Messerstoich in den Rücken schwer verwundet, sodann aber auf sich selbst einen Schuß in den Kopf und einen zweiten in den Oberleib abgefeuert. Stier, welcher eines großen Geldbedürfnisses dringend verdrückt erscheint und zu dessen Befriedigung bereits Militärposten abgeschickt worden waren, ist am Nachmittag geflohen, während das erst 18 Jahre alte Mädchen in ärztlicher Behandlung sich befindet.

Die Pflichten der ersten Architekten Dresdens, die bei den schwierigen und größten Bauarbeiten die erste Stelle gewonnen haben, lassen Vorbereitungen, sich auch bei der Concurrenz um das Reichsgerichtsgebäude in Leipzig zu bewerben.

Die diesjährigen Wahlschlichter- und Fachlehrerprüfungen im Seminar zu Dresden, Friedländerstr. 10, bei welcher für den erkrankten Schulrath Dr. Hahn Seminarlehrer Dr. Pöhl als Reg. Commisarius fungirte, ergaben recht erfreuliche Resultate. Von den Examinanden erlangten 12 eine höhere Genjur als bei der Reifeprüfung. Sämmtliche Candidaten erhielten in den Sitten die erste Genjur. Von den zur Hochprüfung für Zeichen zugelassenen Examinanden erhielt einer die zweite, einer die dritte und fünf die vierte Genjur.

Am Freitag Morgen ist der Diensthof Stier aus Brandenburg, welcher als Reut zu einem der Regimenter der Preussiger Garulion eingestrichelt, von dort aber heimlich entwichen war, in der Wohnung seiner Geliebten, einer gewissen Lina Vogel, welche bei einem Restaurateur in Brandis dient, eingetreten und die hiesige durch einen Messerstoich in den Rücken schwer verwundet, sodann aber auf sich selbst einen Schuß in den Kopf und einen zweiten in den Oberleib abgefeuert. Stier, welcher eines großen Geldbedürfnisses dringend verdrückt erscheint und zu dessen Befriedigung bereits Militärposten abgeschickt worden waren, ist am Nachmittag geflohen, während das erst 18 Jahre alte Mädchen in ärztlicher Behandlung sich befindet.

Die Pflichten der ersten Architekten Dresdens, die bei den schwierigen und größten Bauarbeiten die erste Stelle gewonnen haben, lassen Vorbereitungen, sich auch bei der Concurrenz um das Reichsgerichtsgebäude in Leipzig zu bewerben.

Die diesjährigen Wahlschlichter- und Fachlehrerprüfungen im Seminar zu Dresden, Friedländerstr. 10, bei welcher für den erkrankten Schulrath Dr. Hahn Seminarlehrer Dr. Pöhl als Reg. Commisarius fungirte, ergaben recht erfreuliche Resultate. Von den Examinanden erlangten 12 eine höhere Genjur als bei der Reifeprüfung. Sämmtliche Candidaten erhielten in den Sitten die erste Genjur. Von den zur Hochprüfung für Zeichen zugelassenen Examinanden erhielt einer die zweite, einer die dritte und fünf die vierte Genjur.

Am Freitag Morgen ist der Diensthof Stier aus Brandenburg, welcher als Reut zu einem der Regimenter der Preussiger Garulion eingestrichelt, von dort aber heimlich entwichen war, in der Wohnung seiner Geliebten, einer gewissen Lina Vogel, welche bei einem Restaurateur in Brandis dient, eingetreten und die hiesige durch einen Messerstoich in den Rücken schwer verwundet, sodann aber auf sich selbst einen Schuß in den Kopf und einen zweiten in den Oberleib abgefeuert. Stier, welcher eines großen Geldbedürfnisses dringend verdrückt erscheint und zu dessen Befriedigung bereits Militärposten abgeschickt worden waren, ist am Nachmittag geflohen, während das erst 18 Jahre alte Mädchen in ärztlicher Behandlung sich befindet.

Samuel u. Francke empfiehl Marie Ulitz geb. Metzler, Antoniaplatz 5, Porticus.

Stammlich, Baugen. Von der einen Seite wurde behauptet, daß der Tenor-Veteran unserer sächsischen Soldaten, Herr Tschakel, wohl an Stimmklang, aber nicht an Schönheit des Timbre, Kraft und Ausdauer der Stimme, sowie auch in der Ausdauer von Herrn Kammeränger A. Riese erreicht werde, überhaupt bis jetzt kein Baugenkämpfer, auch Riemann und Schöner nicht ausgenommen, ihn an Kraft und Ausdauer im Gesange erreicht habe, was doch schon aus den Briefen Wagner's an Tschakel, welche Sie im vorigen Jahre bewundernd hervorhoben; auf der anderen Seite wurde dies nicht zugegeben. Wer hat wohl Recht? — An Herrn Stimmklang, Ausdauer und poetischem Ausdruck ist bis jetzt Tschakel noch nicht überholten.

Militärische in Chemnitz. Wer kein sehr weiches und zartes Gesicht hat, wird in der Garnison nach an Mannen, aber unheimlich schmerzlichen Anproben halt Du zu schen dreimal den Papierkorb durch. Ein Soldat versteht sich wohl wie Jemand anderer vom Taugen. Ein eiserne Kreuz wird gewöhnlich von der Subalternität und nicht de Baron. Höng Dir mal ein's dran, aber dings in Deiner militärischen Unwissenheit nicht in den Tadel, gehst Du die linke Brustseite und dann wärsche ich, daß er nicht ist, wenn Du an ein Schildzeichen vorstellst. Das ist ein sehr hübsches Bild, ich habe es schon gesehen. Das ist ein sehr hübsches Bild, ich habe es schon gesehen. Das ist ein sehr hübsches Bild, ich habe es schon gesehen.

Mittagsstück St. Brau, Sebuis. Es besteht bei uns ein Streit darüber, ob das Alberttheater in Dresden-Küchhof neuer Aktien-Gesellschaft gemein ist, resp. von einer solchen erbaut wurde? — Es war nicht bloß von Haus aus Aktien-Gesellschaft, sondern ist es jetzt auch noch. Das Akt. Theater hat es der Aktien-Gesellschaft abgekauft.

Langl Abonnement. Als mein Mann vor 20 Jahren starb, machte mir ein Testament, das nach meinem Ableben (aber hatten wir nicht meine und meines Mannes Verwandten zu gleichen Theilen erben sollen. Da das Vermögen größtentheils von mir herkam, so bin ich gekommen, meines Mannes Verwandten nur Rechte auszuüben; mir bitte ich, mir zu sagen, ob ich das alte Testament zurücknehmen kann, ohne das das neue angefertigt werden kann? — Ohne Einsicht in das Testament kann Ihnen bestimmte Auskunft nicht erteilt werden. War es ein gemeinschaftlich letzter Wille und haben Sie den Nachlass Ihres verstorbenen Mannes nach denselben angetreten, so sind Sie an Ihre eigenen Verfügungen gebunden. Herr Justizrat Straßel wird Ihnen hier gewiß Auskunft erteilen.

A. in Sagan. Im letzten Briefkasten berichtet Du, daß es nur eine Race der Suerlinge gäbe; es giebt deren zwei Sorten, den sogenannten Ringelringling und den allgemeinen bekannten Suerling. Aufeinander hatte keine Beobachtung gemacht, denn Suerlinger zeichnet sich namentlich durch seine blaue oder braune, braunen Kopf und hellbraune Färbung aus, ist bedeutend kleiner als der gewöhnliche Suerling, hält sich Sommerzeit meistens auf den Feldern und in Sträuchern auf. Das Saganer zeichnet sich durch einen blauen Kopf und hellere Färbung aus. Wenn Du diese Art Suerlinge kennen willst, komm Du hier her, oder noch besser der Schnee, wenn sie der Hunger plagt, in größter Anzahl aus dem Lande in Gefangenschaft. — Vase nach dem Befehl.

Ab. M., h. i. e. n. Welches Institut beschäftigt sich mit Reparaturen von Amputations-Apparaten im Besondere von Nr. 20-30000 und am Heinerer Grundstücke? — Herr Prof. Dr. Sponner.

W. B. An jedem rechten Weib ist es Sitte, daß der Geschäftshaber seine Firma in das für die gekauften Gegenstände bestimmte Eintragbuch einträgt, in seiner Eigenschaft und als moralischer Garantie zwischen Käufer und Verkäufer, wenn derselbe den Gegenstand weiter überträgt, dem Verkäufer gleichsam sagt, an den und den hast Du das zu verkaufen, wenn der Gegenstand Mangel anweist. Dieser Umstand kann, wenn der Käufer die Garantie einträgt, einer als selbst bewiesene Firma dient, machen sich viele gewissenhafte Leute gegenseitiger Geschenke an ihre Geschäftsbücher, entwerfen Verträge zu zu kaufen, indem sie in das Eintragbuch eintragen, welchen sie in einer Autikon oder Handlung gekauft haben, von welcher geringere Güte, daß es die in dem Eintrag benannte Firma unter ihrer Würde hält, den Käufer zu führen. In ihrer eigenen Verantwortung sagen sie sich: ab, das versteht der nicht? — Einmal dieses in Ordnung und kann nicht genug verstehen, wie immer keine Branche unter dieser Kolossalität zu leiden hat, ist aber nicht übertrag, daß obiger Fall auch in anderen Gewerben vorkommt. Das dies gewöhnliche Gebahren mit dem Kennen eines Geschäftes den Käufer den großen Schaden zufügen kann, sagt bestimmte Leute ganz richtig, sie haben ihren Kopf erreicht, haben ein sogenanntes „nobles Filicium“ gemacht, das Andere fälscht sie nicht. An, die meisten gehen zu weit, daß wenn es ihnen zu Ehren kommt, daß Verkäufer mit der Güte der Waare nicht zufrieden ist, mit der unangenehmsten Weise von der Welt zu verfahren: „Aber da sind wir betrogen worden.“ — Es geht doch nichts über die Wohlthat mancher Leute.

H. Schulze. 1) Warum fordert man von allen Schmeiden Zeugnisse, daß sie die Reichthümer besüß haben? 2) Versteht das Hochgericht Verhörgeschichten, welche keine Verhörgeschichte besüß haben, weil aber seit Jahren schriftlich sind, den Verhörgeschichten? — 1) Diese Eintragung hängt mit dem im Anhang an die obersächsische Gewerbeordnung, den 1. Jan. 1885 in Kraft tretenden Satz, Vorschlag vom 16. April 1881, die gewerbliche Ausübung des Niederhandels betr., zusammen. 2) Nein! Recht aber müssen diese Zeugnisse, wenn sie den Kaufvertrag, der es allein oder mit dem Schmeiden überträgt, länger als ein Jahr enthält, den Verhörgeschichten besüß ebenfalls eine besondere Prüfung im Aufschlag mit Erfolg bestehen. Derzeitige davon ist in besonderen Fällen zulässig.

W. B. in Sagan. Habe Stellung nach Holland und seine die dortigen Verhältnisse nicht. An soll den Gehalt, welchen ich beantrage, angeben, weil aber den dortigen Gehältern nicht. Bitte um Antwort. — Der holländische Gehalt ist so viel wie 1 Mark 70 Pf. 2 Wils' oder Gulden können einen recht europäischen Gehalt ersetzen.

Leipzig, Gedächtnis Colman, geb. 22. Jan. 1729 zu Kamen. Sie lebten in Ihren Briefen, welche Sie mir kürzlich zugesandt wurden. Dies ist nicht ganz richtig. Nachdem M. am 20. Sept. 1746 zum Studium der Theologie an der Universität Leipzig immatriculiert worden war, überlebte er im Sommer 1748 nach Wittenberg, von da nach Berlin und von da wiederum nach Wittenberg, wo er sich bereits am 13. August 1748 als Student der Medizin hatte immatriculieren lassen und noch als solcher am 21. April 1752 zum „Kameral“ promovieren ließ, da er unmittelbar sein vom Magistrat zu Kamen für das theologische Studium erhaltenes Stipendium auch in Berlin und Wittenberg als Student der Medizin noch immer fortbezogen hatte. — Gratias amico! Longo sed prolixo intervallo.

S. M. Junge Dresdnerinnen haben in den letzten Jahren sehr viel von den Gefahren der Tauben weggefahren werden sollen. Was wird denn nun mit diesen einträglichen Tauben? Was ist denn das für ein Tauben mit den jungen Mädchen? — Tauben sind, wie man weiß, eine sehr nützliche Vögel, die man nicht ohne Grund in den Gärten und in den Parks pflanzen sollte. Sie sind sehr nützlich, weil sie die Taubenplage verhindern und die Taubenplage verhindern. Sie sind sehr nützlich, weil sie die Taubenplage verhindern und die Taubenplage verhindern.

Dem Reformier und L. M. im Anhang von maßgebender und weisheitsvoller Seite: Welche Klagen über den Prädikatsbetrieb sind als nicht unbegründet, um nicht zu sagen lächerlich anzusehen. Daß D. M. sich nicht für die „abgeleiteten Erbe“ in den Gärten eine Menge anlegt, nachdem die Gärten und andere Transportgesellschaften, die zwischen ihnen eingerichtet hatten, sie schon seit Jahrzehnten als höchst unpraktisch eingestuft, so daß er ein Urtheil darüber nicht besitzt. Jedoch würde es aber im Hinblick auf einen Theil der Entschädigung herauszubekommen, wegen der sehr geringen Unbequemlichkeit des Zusammenfahrens, welche veraltete Einrichtungen wieder einzuführen. Die Beschränkung des Reformier ist nicht weniger grundlos; denn bei veralteten Schienen ist der Prädikatsbetrieb ganz unmöglich. Zu solchen Zeiten wird die ohnehin schon große Zahl der Bahnarbeiter vervielfacht. Es ist jedoch ganz unmöglich, bei Schneereisen und in wechselläufigen Straßen, in denen das übrige Publikum die nur geringen Güte sofort wieder zuläßt, keine Schienen zu halten, wenn man nicht etwas Salz auf dieselben streut. Das geschieht in Berlin wie in allen anderen Städten, die den Einflüssen des wint-

terlichen Klimats ausgesetzt sind; und wenn auch die schwarzen Ruten in den weichen Straßen den Augen nicht unangenehm, so läßt sich doch ein offener Rost, welcher hinsichtlich der Reinlichkeit noch der Beschädigung von Schuhtwerk, Kleidern u. s. w. nicht nachsehen. Wohl aber würde eine auf der regelmäßigen Reinigung der Straßen-oberfläche gründliche Hebung der größeren Unbequemlichkeiten ausgeführt sein, wenn die Prädikats-Verordnung, welche den Verkehr einschränkt, weil die Benutzung des Salzes nicht gestattet wurde.

Paratipender, Chemnitz. Habe 1882 in Dresden ein Kind kaufen lassen, wozu ich 6 Tausenden geladen hatte; jedoch brauchte ich nichts an den Geißlingen zu bezahlen; jetzt will ich hier in Chemnitz kaufen lassen und will 4 Tausenden, da soll ich erst 5 Mark bezahlen und wenn ich 6 nehme, müßte ich 20 Mark bezahlen. Nun möchte ich gerne wissen, ob ich das zu bezahlen habe oder nicht, ob das Kindgeißel oder Paratipender ist oder ob jeder Pastor eigene Geißel machen kann? — Nicht jeder Pastor kann eigene Geißel machen; aber überall im Lande giebt es von der Kircheninspektion genehmigte Regulative über Geißelreize und gebührende lichte Regulativen. Lassen Sie sich nur das für Ihre Paratipende lichte Regulativ in der Kircheninspektion vorlegen; daraus werden Sie erfahren, was Sie zu wissen wünschen.

Treuer A. B. Wo bekommt man nachstehendes Vieh gekauft und von wem ist es verkauft? Mel.: Stubio auf einer Meß. Ich wir Kaufent' allzumal — machen stets sehr Standal; — seine Sorge haben wir. — laden uns beim Glase Bier. — Ist man im Kolonial, — hat man weiter keine Qual. — Ja, man findet stets als Kommiss: — Guten Tag, was wünschen Sie? — Hat man schnell mal erbeut, — die Punkte gut verpackt, — fragt man ganz beiseite doch: — Was' ihn' n' was gefällig noch? u. s. w. — Das Vieh wurde 1879 am 1. April anlässlich der Feiern einer launmännlichen Firma als Felleid gewonnen. Betreffende Firma hatte an diesem Tage die 2000. Festtagstonne geöffnet und ihr zahlreiches Personal zu einem Diner geladen. Sie leben, damals gab's noch gute Zeiten.

Stammlich Elbischlöcher. Göln f. Meisen. „Wer hat die Geschworen zu wählen? — Nach der Gerichtsverfassung dient die nach der freien Wahl der kommunalen Behörden aufgestellte Urliste für die Auswahl der Schöffen zugleich als Urliste für die Geschworen und die Auslosung der letzteren erfolgt alljährlich in öffentlicher Sitzung durch den Präsidenten oder dessen Vertreter des betr. Landgerichts. Für jede Session werden 30 und von diesem wiederum an jedem Sitzungstage 12 Herren zur Bildung der Geschworenbank ausgelost.

A. H. Veiswig. Bin ich, wenn ich vor Gericht als Zeuge geladen, zum Schwure herangezogen und dabei gefragt werde, ob ich schon bestraft bin u. s. w., verpflichtet, anzugeben, daß ich beim Militär mit 3 Tagen mittels Arrest wegen Unlauterkeit bestraft worden bin? — Allerdings. Sie brauchen sich ja übrigens gar nicht zu scheuen, einen denartigen harmlosen Straf-fall den Herren an grünen Tisch mitzutheilen. Wir kennen einen Fall, bei welchem Jemand als verdächtig Zeuge auf Verlangen nach erzwungen Vernehmung verurtheilt, daß er bereits einmal wegen Verleumdung eine Geldstrafe verurtheilt habe, wegen falscher Aussagen verurtheilt wurde. Die Unschuld, er habe unter Verurteilung solche falsche Aussagen verurtheilt, müßte dem guten Manne nicht.

Marie S. B. Können Sie mir vielleicht einen tüchtigen Arzt in Dresden nennen für Stotternde, welcher nicht so über-theuerlich, wie ein junges Mädchen von 18 Jahren, würden Sie glücklich machen und dafür würde ich Ihnen tausend Dank schuldig sein. — Hoffentlich für Neuenfante, Hauptplatz 3. port.

Leichen. Ich bin nämlich 19 Jahre alt und war in zwei Stellen als Doune. Da ich aber mich gern als Turn-lehrer ausbilden möchte, so bitte ich Dich, mir doch zu sagen, an wen ich mich zu wenden habe? Ganz dumm bin ich nicht etwa, denn ich habe eine hiesige Schule bis zu meinem 15. Jahre besucht, folglich auch bis dahin Turnübungen gehabt. Ich möchte mich gern wissen, wie lange es dauert, bis man soweit ist, einen Gymnasium zu besuchen? — Vieles innerliches Leiden, werde Dich an Herrn Turnlehrer Bier in Dresden. Kommt Du denn schon die Affenwelle?

Dr. Blasewitz. 1) In welchen Staaten Deutschlands ist das Einkommen der Diakone von der Einkommensteuer befreit? 2) Sind Diakone-Hände steuerpflichtig oder steuerfrei? — 1) In keinem. 2) In Dresden sind sie steuerpflichtig.

Alter Nachrichtenleser. Durch den Tod einer nahen Verwandten sind mir momentan 3 Kinder geblieben, Knaben im Alter von 5 bis 10 Jahren zugefallen, die, da ich selbst zur völligen Erziehung derselben zu alt bin, in irgend einer Erziehungsanstalt für mögliche Studien unterbringen möchte. Erlaube mir deshalb die ergebene Bitte, eine derartige Anstalt, wenn möglich unter Angabe des Aufnahmepreises, nennen zu wollen. Im Voraus besten Dank! — Einige Knaben von 8 bis 12 Jahren finden von Ostern 1885 an wieder Aufnahme in der unter dem Namen „Pestalozzianum“, Jägerstr. 7, befindlichen Lehr- und Erziehungsanstalt, für ein jährliches Pensionssatz von 500 Mark. Nähere Auskunft erteilt Dr. Reichardt, Al. Blauerische Gasse 53, 1.

Langl, A. B. „Ich als Kammerwirth, Wauer von Profession, befinde die Kirche oft und gern, überhaupt bin ich schon in meiner Schulpflicht von Eltern und Lehrern daran gewöhnt worden, da müßten wir den Text der Predigt und die Theile derselben zu Montags in der Schule anfragen. Ich schide meine Kinder in eine hiesige Verhörgeschichte; da hat aber noch ein Lehrer (nach Aussage meiner und anderer Kinder) die Kinder zum Kirchgehen ermahnt, vielversprechend gefragt, was für einen Text der Herr Prediger in seiner Predigt gehabt hat. Sie werden mir gewiß Recht geben müssen, daß die Dresdner Schulen gerade in dieser Beziehung den Landkirchen nachzuziehen, wenn sie auch in anderen Verhältnissen voraus sein mögen. Also ich bitte freundlich um Auskunft, wie das kommt? — Sie verzeihen bei Ihrer Klage, daß es jetzt besondere Anstaltsdienste giebt, warum in Dresden Tausende von Kindern nicht gehen. Lehrgänge sind uns doch auch hiesige Schulen bekannt, in welchen die 13- bis 14-jährigen Kinder von ihren Verhörgeschichten Sonnabends an die Gottesdienste hingeführt und Montags nach dem Hauptkathole der gehörten Predigten gefragt werden. Dabei stellt es sich leider aber meist heraus, daß nur ein kleiner Theil der betreffenden Kinder von ihren Eltern zum Kirchgehen angeschoben worden ist. Zwangsmittel kann und darf die Schule hierbei nicht anwenden.

Seipitz. „Wah ein Resident die Konfirmation an seinen Kindern nach seiner Wegweisung dagegen verweigern lassen? — Zwangs wird man Sie nicht dazu, Ihr Kind konfirmieren zu lassen; das würden wir um der Zukunft Ihres Kindes willen Ihnen doch rathen, sich freiwillig dazu zu entschließen.“

R. D. Dresden. Wie viel wogen wohl 1 Million sächsische Silber-Rathen, welche 1855 gefertigt waren? — Gewann 1400 Ctr. 14 Pf. Es waren 104 Rbes, 3 Wuch, 6 Vogen Papier dazu erforderlich.

Friedrich M. „Man erhebt leicht ein großes Geschrei seitens der Miethbewohner gegen die Hausbesitzer wegen der Treppenbeleuchtung und rauchmatt ist alle Tage an die Treppen, es wird da fast gar keine Ausnahme gemacht und alle Hausbesitzer sind englische Mädchen, die alle Objekten auf die Miethbewohner wollen. Ich, als Miethler, trübe aber eine ganze Zeit die Hausbesitzer und behaupte, daß es auch konstante Hausbesitzer giebt. Ich wohne in einem Hause der Kamenvorstadt und mein Hauswirth — der Name thut ja nichts an Sache — hat die Hausflur und sämtliche Treppen mit Gas erleuchtet, ohne daß er von den Miethbewohnern irgend welchen Beitrag sich geben läßt, auch in dem Sinne meines Nachbarn ist dies so. Also nicht zu sehr rauchmatt, man würde nicht alle Hausbesitzer in eine Klasse und mache Ausnahmen. Unter den Miethbewohnern giebt es auch Leute, die, trotz ihrer bürgerlichen Standes, die Ansprüche an den Hausbesitzer nicht hoch genug machen können.“ — Na, wenn Sie was wissen!

E. A. „Wo kann ich ein Buch kaufen, welches eine ziemlich genaue Beschreibung über den Bau der Vorkammbreite sammtlicher Vorkammbreite enthält? — Weyer's Fachschriften, Band für Medicinische Technologie u. durch die G. v. Dr. Koch, billig zu beziehen.“

U. A. H. „Die Briefe meiner Freundin in Dresden haben jedesmal einen sehr angenehmen Geruch und habe ich gefunden, wenn ich seines Wilder darin ist. Du würdest mich sehr erfreuen, wenn Du mir sagen würdest, wie das Wilder heißt und wo es zu haben ist.“ — Waldw. von Weiden-Walzel ist das wohlriechende Baummittel, was Briefbogen, Wäsche u. s. w. der Roste ange-nem macht.

Eintheiliger, Pöfendorf. „Ich habe Schweine; da mir aber mein Hutter nicht reicht, muß ich solches kaufen, was ich auch thun kann. Nun weiß ich aber nicht, ob es vortheilhafter ist, beim Mann oder bei der Frau zu kaufen. Bitte mich darüber anzuklären, da ich als kleiner Mann gern alle Vor-

theile gebrauchen möchte.“ — Nun soll mir Einer sagen, ob man dünner fragen kann? Giebt's denn männliches und weibliches Schweinefutter in Pöfendorf? Fast scheint es mir, als hätte Sie in Gauen Dörfe, seinen Namen nach, wirklich viel Wissen.
Langl, A. B. „In welcher Weise erzeugt man Löwe auf dem Rande eines Weinglases durch Reibung mit den Fingern?“ — Man taucht den Fingerring in's Wasser und führt mit ihm auf dem Rande des Glases herum, ohne zu stark anzudrücken.
Klara. „In Bezug auf das Klagen des Gemein-treibenden erlaubt sich ein armes, aber rechtlichverstandenes und ein Wort zu sprechen. Sind die Herren Gemein-treibenden nicht selbst schuld daran, sie wollen natürlich immer nur Herpypchen oder Mädchen mit Geld. Vermeiden sie einmal ein Mädchen kennen, das in Stellung ist, so klumpen die Herren gewaltig die Nase und doch sind die Dienstmädchen die oberachtlichsten, die einem Hauswirth mehr nützen als solche, die nichts von der Wirtschaft nach vom Kochen verstehen.“ — Du sprichst wohl nur von fleißigen, bescheidenen Dienstmädchen? Die, welche aus dem Beutel der Herrschaft wirtschaftlichen und große Ansprüche machen, können einen Hauswirth nicht beglücken. Vier Wochen geht es ledlich, dann kommt gewöhnlich schon der hinführende Reubote, weil nichts zu Kochen und nichts zum Bewirtschaftlichen vorhanden ist und die junge Frau nicht gelernt hat zu kochen.

Langl, A. B. Köpfigenbrode. „Sie sind zum Schiedsrichter ernannt, ob es Ihnen ist, daß Damen aus besseren Ständen, welche keine Reformation beabsichtigen, ungenirt, aus vollem Halse, also ziemlich geschwollen lachen können, ohne damit den Anstand zu verletzen. Die eine Partei meint, daß dies durchaus nicht anständig sei, da man sich in einem öffentlichen Saal ungenirt unterhalten könne, der andere Theil verurtheilt das weichen schmeitzende Lachen, sei es in geschlossenen Räumen oder auf der Straße auf das Hässlichste. Bitte urtheilen Sie.“ — Eine Dame hat Alles zu vermeiden, was die Aufmerksamkeit und die Kritik der großen Menge herausfordert, die stets nach dem Scheine urtheilt. Wachen ist an und für sich nicht anständig, aber zu laut und zu viel Lachen verleiht Rang an weiblichem Sarggefühl und gehört zu den Zeichen der Dummheit.

(?) „Mehrere Dienstleute bei einer adeligen Herrschaft haben schon seit mehreren Monaten keinen Lohn bekommen und bitten um Rath, was zu thun ist, daß sie zu ihrem Geld gelangen.“ — Die Zahlung der Löhne ist vornehmlich im Vorzuge der vielen fleißigsten und Weisheitsvollere bereitungen vergessen worden; ermahnen höflich und die Herrschaft wird Eurer Bitte sofort nachkommen. Dienstbotenlöhne bleiben nur unumgängliche, gewissenlose Leute schuldig.
R. A. B. bei Dessau. Meine Verlobung ist auf meine Veranlassung zurückgegangen und bin vom Verlobungstag zu einer Geldstrafe verurtheilt worden. Ich habe nun meiner getreuen Braut die mir von ihr gemachten Geschenke zurückgefordert und verlangte die meiningen heraus, welche einen Werth von nahe 200 Mk. betragen, jedoch hat dieselbe die Herausgabe der Sachen verweigert. Kann ich nun auf Herausgabe der Sachen dringen oder ist dieselbe nicht verpflichtet, die Geschenke nicht zurückzugeben?
— Geschieden verpflichtet ist Ihre ehemalige Braut nur zu der Herausgabe derjenigen Geschenke, welche vorbehaltlich der Ehe von Ihnen gemacht wurden. Da Sie wegen Aufhebung des Verlobungstages mit Geldstrafe bestraft worden sind, scheinen Gründe vorzuliegen, welche das betr. Mädchen schuldigen. Hierin wird wohl die Weigerung zu suchen sein. Das Anständigste wäre, die Geschenke, welche nicht freiwillig zurückgegeben werden, auf das Gerichtkonto zu schreiben.

H. K. „Wann ist denn die Andreasnacht, die Wandel schon viel Spaß gemacht? — Ist Samstag oder Sonntag richtig? — Die Frage scheint mir äußerst wichtig. — Es spricht in junger Mädchen Kreise — so manche zauberhafte Weile; — wenn's noch und viel's nochmal war, — so wissen wir's für's nächste Jahr.“ — — — Ihre tauben Mädchen schämt Euch sehr — und nehmet den Kalender her, — da steht in drinnen die wichtige Nacht, — die Dämme noch nicht lag gemacht. — Wie lang Ihr seid bis jetzt gewesen — könnt Ihr an einem Sonntag lesen!

Bapierkaude. „In den Nachrichten befindet sich eine Notiz, wonach u. A. ein Hochflorier neben unbefangenen Tausend von Orden und Ehrenzeichen zu 4 Wochen Haft verurtheilt wurde. Welche Strafe tritt denn, der sich seit Jahr und Tag in Freie seiner Bekannten als Kavalerie-Offizier a. D. ausgegeben hat und sich schließlich als ein ganz gewöhnlicher Wagner entpuppen lassen mußte? — Siehe Graf-Geb. Buch 3. 308.“

H. K. Eichenhof. „Giebt es in Dresden oder Leipzig ein ähnliches Institut für Angenärzte? — Dr. Sänzel's Augen-klinik, Dresden, Hauptplatz 3.“

Moris W. Dicht. „Dem Copier Stammtisch auf seine Anlage: wann im Jahre 1866 die Nachtritte gewiesen sind, wobei das Amt erster, sei hiermit zu wissen gethan, daß dieselben das erste Mal in der Nacht vom 18. zum 19. Mai (Sonntag der Pfingsten), das zweite Mal in der Nacht vom 20. zum 21. Mai, das dritte Mal in der Nacht vom 22. zum 23. Mai (Mittwoch nach Pfingsten) stattfanden. Wann denn den 31. September anfallen? — Letzterer Datum war einer laßt. Chronik entnommen.“

Hermann der Deutsche, Freiberg. 1) Wie würden Sie verurtheilen Ball mit Souper? 2) Wie hieß das Fest, welches Sie voriges Jahr beschrieben, wo Jeder an seiner Kleidung Gegenstände aus der Haushaltung abgab? — 1) Ganz einfach: Abendessen mit Tanz. 2) Wiener Schmaus.

A. B. Weichen. „Der sind meine, ob am Weismachs-Neujahr-Abend Kirche in Dresden gehalten wird oder nicht? — Ja, die sog. Christmetten in der katholischen Hofkirche.“

Arne Frau, Gottschea. „Kann ich mich von meinem Manne trennen, ohne mich scheiden zu lassen, indem er mich verstoßt, schlägt und überhaupt sehr schlecht behandelt.“ — Derjenige Ehegatte, welcher zu dem Antrag auf Scheidung berechtigt ist, kann unbedenklich seines Rechts auf Scheidung vorerst Trennung von Tisch und Bett verlangen. Lebensgefährliche Mißhandlungen und fortgesetzte Mißhandlungen, die die Gesundheit des gemahlten Ehegatten gefährden, sind Scheidungsgründe. Während der Dauer des Ehevertrages wird getrenntes Leben der Ehegatten gestattet.
H. Müller, Leipzig. „Reicht bei einjähriger Ehezeit, veranlaßt durch Schlägen von Seiten des Mannes, der einzige jährige Sohn der Mutter oder dem Vater? — Im Falle der Scheidung der Ehe sind Kinder unter 6 Jahren der Mutter, solche über 6 Jahren dem Vater zur Erziehung zu überlassen, sofern nicht nach dem Urtheile des Vormundschaftsgerichts bei dem anderen Ehegatten für das Wohl der Kinder besser geforgt ist.“

R. Wittweiba. „Fürlich hiebt ein Chemiker Kommerzien-rath auf dem von ihm errichteten Erlauer Weiser Treibtag ab. Die Jagdgesellschaft bestand zumeist aus Chemiker-Herren... lauter Anpölschungen mit und ohne Brillen, die, sobald man von einem sich bewegenden Punkte annehmen konnte, daß es ein Hase sei, auf sich selbst darauf loszuliegen, so zwar, daß Verschiebene den letzten Stiefel wohl mit ausließen, aber nicht beschließen konnten, da ihr Patronenverrath schon vorher zu Ende war. Dies möchte man Alles gehen, das Ergebnis war auch ein ledliches (33 Stück), aber alles unbedingt zu rügen ist, war der gänzlich Mangel an Kunden seitens der Chemiker. Nur zwei Erlauer Gutbesitzer, welche wohl auch mit demogenen geladen waren, hatten die ihren mitgebracht; doch was zählten diese zwei Thiere bei dem massenhaften Vorkommen kramter Hasen. Ganz bestimmt wäre das Resultat ein um 40 Stück höheres gewesen, wäre diesem Uebel vorgebeugt worden! An und für sich schon weicht die Jagd vielmal mehr von Thier-analysen ab, aber hier war es entschieden eine solche. Dort konnte ein Hase mit geschlossenen Vorder- und Hinterlauf, dort löstete sich einer, den Leib voller Schrote, um sich dann wieder aufzurufen und davon zu laufen, lauter Umstände, die in bei jeder Jagd vor-kommen, aber denen eben durch das Einfangen der Hasen durch Hunde abgeholfen wird, während, wie hier, sich die armen Thiere mit geschlossenen Gliedern noch tage- und wochenlang herumwälzen, um dann endlich eine Beute der Krähen und Fische zu werden.“

Große Möbel- und Porzellan-Handlung
 Dresden und Leipzig (reelle Firmen), welche ganz der Neuzeit entsprechende Möbel aus Kirschbaum und Eichenholz, sowie neueste feine Möbel aus eingeleiteten Hölzern in Kommission nehmen wollen, werden ersucht, unter **M. R. Nr. 100** Adressen bei **Hudolf Woffe, Dresden**, niederzulegen. Persönliche Beratung dann nach dem Besten.

Taschentuch-Parfums
 in den feinsten Blumengerüchen und Bouquets, wie:
Hyacinthe, Nereisse, Alpenveilchen, Goldlack, Akazie, Heliotrop, weiße Rose, türk. Flieder, Opoponar, Nagelkäse u. s. w.
 à Fl. von 50 Pf. an, empfiehlt
T. Louis Guthmann,
 Schloßstraße 25,
 Pragerstraße 31,
 Raupnerstraße 19.

Weihnachts-Ausverkauf zurückgekehrter Paare.
 Viele Reste Gardinen, Rest-Realgüter-Stoffe zu Hemden, Rachen und Beinkleidern, weiße Seidenzeile, bunten Barchent, Bettdecken, Tischentwässer, Oberhemden, woll. Capotten u. d. d. Damenwäsche, Handtücher, Tischtücher, selbste Herren- u. Damenwäsche bedeutend unterm Kostenpreis. **Julie Ikenberg, Wettinerstraße 10.**

R. Hartert's unübertroffene Glycerin-Gold-Cream-Seife,
 die mildeste und feinste aller Toilette-Seifen; nur ein einmaliger Gebrauch genügt, um sie für immer zum ausschließlichen Gebrauch in jeder Familie zu verwenden. **Das Stück 50 Pf.** Ueberall zu haben und in der Fabrik **53 Rosenstraße 53.** Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen. bitte darauf zu achten.

Mehl
 aus der großen Mühle in Le-mesvar (Panat) in Ungarn, zur Stollenbäckerei das beste, Mehl (8 Bunde) 181 Pf., aus der **Solmühle Plauen:** Weizenmehl 156 Pf., Weizenmehl 144 Pf.

Butter:
 schlesische, bairische, böhmische, im Sommer eingeleitet, sehr gut gehalten, um wenigstens 25 Prozent ergrübt für die Winterbutter, das Pfund 95, 100, 110 Pf., feine Margarinbutter 70-80 Pf., fl. ungar. Zweifelt 60 Pf.
Zafelbutter:
 allerfeinste feine Nollseibutter Stück 70 Pf., fl. Mitte: gutgebutter 65 Pf., gute Weiburg- und Landbutter 50 bis 60 Pf., ungeschälte Semmelbutter Pfund 120 Pf., bairisches Buttermalz Pfund 110 Pf.

Robert Preiss,
 Wettinerstraße 11,
 Hauptstraße 15.
 NB. Bitte genau auf meine Firma und Hausnummer zu achten.

Baumkerzen
 in Wachs, Stearin und Paraffin, **Wachstock** (nicht tropfend), **Renaissance-Kerzen** für Kronen- und Armleuchter, in bis. Farben und 3 Größen, sowie auch kleine für den Christbaum in Packeten à 1/2 Ro., 25, 30 und 50 Stück 1/2 Ro., **Kronen- u. Tafelkerzen** in Wachs, Stearin, Paraffin und Spermacetti, schön und ruhig brennend, empfiehlt
T. Louis Guthmann,
 Schloßstraße 25, Pragerstraße 31,
 Raupnerstraße 19.

Getragene Herren- und Damen-Garderobe, Wintermäntel, Hüte, Schuhe, Betten und Möbel werden gut bezahlt. **Werner,** pr. Wollschürze 21. Brieflich komme ins Haus.

Puppenwagen,
 Blumenwagen, Handkörbe, Arbeitstische, sowie alle Arten Holzarbeiten sind u. preiswerth. **Wettinerstraße 26.**

Zum Einkauf von nützlichen Weihnachts-Geschenken

empfehlen unser gut assortirtes Lager von
Schreib- und Schul-Materialien, Galanterie-, feinen Leder-, Kurz- und Spielwaaren.
Täglich Eingang von Neuheiten!

Unsere Geschäfts-Räume sind durch Hinzunahme der 1. Etage als Verkaufsstag bedeutend erweitert worden und haben darin zur besseren und leichteren Uebersicht eine

Weihnachts-Ausstellung

arrangirt, zu deren Besuch wir ergebenst einladen.

J. Bargou Söhne,
 Dresden, Sophienstr. 6 u. Wildrufferstr. 21b.

Am mein bedeutendes Lager in **Herren- u. Knaben-Garderoben** sowie als nur möglich zu räumen, habe in diesem Jahre einen **grossen Weihnachts-Ausverkauf**

veranstaltet und verkaufe bei besonnlich nur **festen Preisen** zu 15 Proc. unter dem Herstellungswerte. Da ich, wie bekannt, seit 15 Jahren an Platz nur solche, gut besetzte Stoffe bei laublicher Arbeit verarbeiten lasse, so ist wohl Jedermann verpflichtet, bei Bedarf sich von der Heiligkeit meines **Ausverkaufs** zu überzeugen.
Winter-Paletots in den neuesten hochkürstigen Anspruchs- und soliden Stoffen, verkauft zu 18, 22, 26, 30, 34, 38 bis 48 R., hochlegant bis 72 R., bedeutend herabgesetzten Preisen.
Knaben-Paletots in Sado, Mod. u. Kaiser-Mod. Anspruchs, hochlegant im Ein- und zweifach unter voller Garantie zu den 48 R., hochlegant bis 72 R., bedeutend herabgesetzten Preisen.
Sackmäntel und Joppen habe eine bedeutende Auswahl und verkaufe wegen günstiger und Auslage des ersten Artikels unter jeder Größe, aus Reitem hergestellt, verlaute ipotbillig.
Knaben-Paletots habe eine bedeutende Auswahl und verkaufe wegen günstiger und Auslage des ersten Artikels unter jeder Größe, aus Reitem hergestellt, verlaute ipotbillig.

Zur Anfertigung nach Maß empfehle mein sehr **großes Lager Tuch und Bockskins** in den elegantesten und neuesten Mustern unter voller Garantie des Passens und solider Arbeit.
Adolf Jaffé,
 23 Schöffergasse 23, 23 Schöffergasse 23,
 Laden der Frauenstraße. Laden der Frauenstraße.

Specialität:
 Systematisch durchconstruirte **Sollers-Lager** Sollers-Wellenkuppelungen, Frictionskuppelungen eigener Constr. Formmaschinen - Reim-Schleiben, Handseil- und Drahtseil-schleiben, Winkelrollen-treibe.
Cottbuser Maschinenbau Eisenwerkerei
 Anstalt und Act.-Ges. in Cottbus.
 Circa 600 Transmissions-Anlagen bis zu 60 Pferdestärken im Betrieb. 1884 Preisliste. Neuer Catalog 1885 im Druck. Für complete Anlagen Special-Offerten. Riemschleiben im Rohbau für Maschinen-Fabrikou billigst.

Müffe, Pelzfragen, Varetz etc.
 Größte Auswahl, billigste Preise, Ausstellung im Schaufenster mit Preis-Verzeichniß.
M. Winter, Kürschnermeister,
 Roßstraße 16 (Reinhold's Seite).

Holz-Auction

auf dem **Schmiedeberger Staatsforstreviere.**
 No. Gasthofe zu Schmiedeberg sollen **am 19. December 1884,**
 von **Donnerstag 10 Uhr an,**

- folgende im Schmiedeberger Forstreviere anberaumte Hölzer, als:
- 587 Stück weiche Stämme von 10-15 Ctm. Mittelhärte,
 - 694 Stück weiche Stämme von 16-22 Ctm. Mittelhärte,
 - 110 Stück weiche Stämme von 23-25 Ctm. Mittelhärte,
 - 8 Stück weiche Stämme von 30-36 Ctm. Mittelhärte,
 - 124 Stück weiche Hölzer von 12-16 Ctm. Oberhärte, 3,0, 3,4, 4,5 Meter lang,
 - 70 Stück weiche Hölzer von 16-22 Ctm. Oberhärte, 3,0, 3,4, 4,5 Meter lang,
 - 33 Stück weiche Hölzer von 23-25 Ctm. Oberhärte, 3,0, 3,4, 4,5 Meter lang,
 - 14 Stück weiche Hölzer von 30-36 Ctm. Oberhärte, 3,0, 3,4, 4,5 Meter lang,
 - 5 Stück weiche Hölzer von 37-43 Ctm. Oberhärte, 3,0, 3,4, 4,5 Meter lang,
 - 151 Stück weiche Stangenlöcher von 7-11 Ctm. Oberhärte, 4,5 Meter lang,
 - 100 Stück weiche Reisblangen von 4-6 Ctm. Unterhärte,
 - 60 Stück weiche Reisblangen von 7 Ctm. Unterhärte,
 - 70 Stück weiche Reisblangen von 8 und 9 Ctm. Unterhärte,
 - 136 Stück weiche Reisblangen von 10-12 Ctm. Unterhärte,
 - 102 Stück weiche Reisblangen von 13-15 Ctm. Unterhärte,

in der Abtheilung 97:
 von **Nachmittags 1 Uhr an,**
 19 Raummeter weiche Brennholz, in Abtheilung 97,
 3 Raummeter harte Brennholz, in Abtheilung 97,
 77 Raummeter weiche Brennholz, in den Abtheilungen 51, 97,
 22 Raummeter weiche Hölzer, in Abtheilung 54,
 642 Raummeter weiche Hölzer, in den Abtheilungen 11, 33, 60, 108, einzeln und partiellweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden veräußert werden.
 Die zu veräußernden Hölzer können vorher in den betreffenden Waldorten besichtigt werden und ertheilt die mitunterzeichnete Revierverwaltung u. Schmiedeberg nähere Auskunft.
Königliches Forstrentamt Frauenstein
 und **Königliche Forst- u. Revierverwaltung Schmiedeberg,**
 am 11. December 1884.
 Schurig. Winter.

Zucker,
 Raffinade, feinsten weißen, klaren bei 10 Pf. à 28 Pf., im Ctr. 25 1/2 Pf., ganz im Brod à 23, 30 Pf., und à Holland 31 Pf., bei 5 Pf. 32, 33 und 35 Pf., ff. Weizen- und Weizenstärke, bei 5 Pf. à 22 Pf.

Kaffee,
 garantiert rein schmeckend, zu niedrigsten Engrospreisen, roh bei 5 Pf. von 50 Pf. an. Specialität: ff. Guatemala-Perl, roh 35 Pf., gebrannt à 120 Pf.

Arthur Dümler, 9 Gerbergasse 9.

Geraer reinw. Kleider-Stoffe in großer Auswahl.
Schwarze Cachemir- u. Atlas-Schürzen reich gezeichnet, zu außergewöhnlich billigen Preisen.
L. Rotzsche, Galericistraße 16.

Weihnachts-Geschenken

folgend, empfehlen wir: Atlas-garnituren für Damen 120 Pf., Gelbbüchsen, gewickelt, in blau, braun oder rot, große vollene **Damenunterröcke**, braun, grau u. s. w. bis zu den feinsten Atlasröcken, Artismantel, reich gezeichnet 6 R., Prachtvolle **Konvertirter** 1,20-4 R., Schmale Schürzen mit Buntblüthen 1,50, 2 R., Atlasblüthen, Handtücher, Brautkleider 3 R., Spanische Chales, **Corsets** in allen Weiten 90 Pf., **Corsets**, echt Reichlein u. Ueberdrückel, gut sitzend, 3,25 sonst 5 R., Schleifen, schön ausgeführt 15 Pf., eleg. **Genres** 25-50 Pf., **Jabots** in Mull, Seide u. s. w. in wirklich eleganter Arbeit 90-120 Pf., **Spigen**, gezeichnet, per Mtr. 20, 25, 35 Pf., 4 **Küchen neue Dessin** mit feinen Cartons 75 Pf., **Präsent-Cartons**, sehr eleg. 25, 40 Pf., **Realgüter-Häuben** 12 Pf., seidene **Händen** 65 Pf., **Feine feine große Taschentücher** per Dyd. 2,25, 3 R., bis zu den feinsten **Hotisch-Qualitäten**, **Damenhemden**, gut gearbeitet, 2 R., **Kinderhemden**, sowie überhaupt Kinderwäsche verkaufen wegen Aufgabe dieses Artikels unter Kostenpreis. **Barchenthemden** für Frauen und Männer 1,20 R., **Barchenthaubtücher** f. Frauen 1,40 R., **Oberhemden**, die ein Artikel widmen wir stets die größte Aufmerksamkeit. Für gutes Stylen wird garantiert. **Oberhemden** mit reinleinenen **Waden** Einlag 2,75, 3, 3,50 R., **Barchenthemden**, aus schwerem **Hemden**, gut gearbeitet 2 R., **Chemisettes** für Herren, dreifach, gut gearbeitet, 1/2 Dyd. 3 R., im Einzelnen 55 Pf., per Stück, früher 65 Pf., **große wollene Shawls** 20, 30 und 40 Pf., **Herrenkragen**, dreifach und vierfach, rein leinene, neuweise **Repons**, per Dyd. 3 u. 4 R., **Manichetten** in Schirting und **Wolven**, in 12 verschied. **Farben** per Dyd. von 3 R. an. Alles nicht passende wird nach dem Beste umgetauscht. Um vielfach vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, bitten wir genau auf unsere Firma zu achten.

Gebrüder Ikenberg
 Amalienstraße Nr. 5
 und
 Freiburgerplatz Nr. 26.
 In beiden Geschäften sind die Lager und Preise ganz gleiche.

Weihnachts-Spielwaaren-Ausstellung

bei **Anton Koch,**
 Webergasse 7.

Richter & Sohn,
 Wallstrasse 4,
 gegenüber der Post,
 empfehlen in reicher Auswahl:

- Fest-Geschenke!**
 Blumenständer,
 Bärtenkasten,
 Cigarren-Schränke,
 Kassetten,
 Feuerzeuge,
 Briefsagen,
 Garnindes,
 Kleiderhalter,
 Leuchter,
 Leuchtpolte,
 Menagen,
 Notenständer,
 Rauchzeuge,
 Rauchschiffe,
 Selteneische,
 Servir-Tische,
 Schreibzeuge,
 Schirmständer,
 Vogelkäfige,
 Zeitungs-Mappen
 und vieles Andere bei

Richter & Sohn,
 Wallstrasse 4.

Für Bäcker!
 Mehl- und Teigfässer
 sowie alle anderen
Bäckergeräthe
 in Auswahl
 im **Böttcher-Geschäft**
 Kasernenstrasse 17.

Sächsische 3% Rente, Preussische 4% Consols, Deutsche 4% Reichsanleihe, verschiedene Preuss. 4% u. 4 1/2%, Eisenb.-Prioritäten, Russische 4% und 5% Staatsanleihen, Iwangorod-Dombrowo 4 1/2%, Eisenbahn-Prioritäten (unbedingte russische Staatsgarantie), Transkaukas. 3% Eb.-Prioritäten (russische Staatsgarantie),
vorräthig haben und dieselben dem Tagescourse entsprechend abgeben.

Die **Einlösung sämtlicher am 1. Januar 1885 fälligen Coupons und Dividendenscheine** besorgen wir vom 15. December ab **spesenfrei.**
 Meberhaupt hatten wir uns für alle in das Bankfach fallenden Transactionen bestens empfohlen.

Menz, Pekrun & Co.

Oberhemden, Neuheiten in Kragen u. Manschetten, Cravatten etc. empfiehlt Julius Kaiser, Victoriast. 1

A. W. Schönherr, Woll- und Strumpfwaaren eigener Fabrik. **Hohenstein bei Chemnitz.**
 Kreuzstraße 8. Fernsprecher 193. Normalhemden und Hosen, Tricotfaullen.



Anträge zur bevorstehenden Umzugsperiode

erbiten wir möglichst bald, um allen Anforderungen rechtzeitig genügen zu können. Transporte in der Stadt, sowie nach und von auswärts. Vielfache Gelegenheiten ohne Rücksicht nach und von allen Gegenden. Näheres im Wochenblatt der Deutschen Möbeltransport-Vereinszeitung. Wagen fährt zur Verfügung nach jeder beliebigen Station, sowie in Ausberg, Berlin, Bielefeld, Chemnitz, Eberswalde, Göttingen, Gießen, Hannover, Karlsruhe, Köln, Wiesbaden, Jülich nach überall hin. - Prospekt und Kostenanfrage gratis.

Verpackung, Expedition.
Vorzügliche Lagerräume.

19 Freiburgerstrasse **Eduard Geucke & Co., Dresden,** **Ferdinandplatz.**

Gold- u. Silberwaaren, Scheffelstrasse 19, I. Etage,

empfehlen zu soliden Preisen, durch **Ersparung der Lademaschinen**, große Auswahl goldener Ketten- und Damenketten, Armbänder, Ringe, Arace, Ohrgehänge, Haar-Uhrketten-Bekläg, Zuchner, Silbergeschmuck etc. **Autogramme goldene Damenuhren** von 27 Mark an. **Bemerkte, daß ich auf Verlangen einen Schein ausstelle und für massivés, gutes Gold Garantie leiste.**
Ad. Guth, Goldarbeiter, Scheffelstrasse 19 I.

Perlen Galanteriewaaren

in nur feiner brauchbarer Waare empfiehlt in großer Auswahl billigt die Galanteriewaarenfabrik von **Julius Ulbrich, Wallstr. 15.**

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt:

Teppiche, Tischdecken, Reisdecken, Bettvorlagen, Angorafelle, Möbelstoffe

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
Otto Metzner, vorm. E. R. Zosel, **Nr. 39 Webergasse Nr. 39** am Brunn.

Georg Koppa, Meerschamwaaren-Fabrikant, 30 Schloss-Strasse 30.

Als sehr beliebte **Weihnacht-Geschenke** empfehle ich mein grosses Lager **nur echter Meer-schaum-Cigarren-Spitzen**, glatte oder mit Figuren, von 1 Mark. P. 2, 3, 4, 5, 6 bis 20 und 30 Mark. Auswahl von **Tabaks-Pfeifen**. Lager feinsten **Elfenbein-Fischer, Briefmesser** u. s. w. Bestellungen nach auswärts gegen Nachnahme.

Weihnachts-Geschenk. Salon-Billard,

passlich für Privatgebrauch, liefert als Tisch zu benutzen, in eleganter Ausführung, sowie alle anderen Gattungen verschiedener Größen, zu billigsten Preisen empfiehlt
C. Sobre, Friedrichstrasse 10

Grosses Lager von **Bettfedern und Daunern, Grönl. Eiderdaunen, Inlets, Bettwäsche, Strohsäcke und Unterlagen** empfiehlt reell und billigt
G. A. Eich Nachf. (O. Meduscha), Nr. 5 Scheffelstrasse Nr. 5, nahe dem Wilmars 1824 Gegründet 1821.

Dresdner **Strickgarn- u. Strumpfwarenfabrik**
 Löbau i. S. **Stoss & Hietzig Dresden.**
 Strickgarn, Häkelgarn, Strümpfe, Strumpflängen, Unterhosen, Unterjacken, Jagdwesten, Damenwesten, Kinderkleidchen, Kindermützen, Gamaschen.
 Hand-schuhe, Seide, Nähzwirn, Heftzwirn, Bindgarn, Bindegarn.
 No-malhemden u. Normalhosen nach Dr. Jäger, **Prima-Waare.**
Détail-Verkauf Schössergasse 24. Haus Altmarkt Nr. 7.

Eine Partie ganz wollener und halbwollener **Kleiderstoff-Reste,** im Maß von 2 bis 14 Meter im **Weihnachts-Ausverkauf** unterm Kostenpreis
Lemcke & Dähne Nachf., Dresden, Altmarkt 19.

Mignon-lugel D. außer Hildesheim, Bantone, Harle u. teinte Sorten, beste Qualität. Auswahl-Billigpreis 66.

Bekanntmachung.

Nach Anordnung des Königl. Finanz-Ministeriums soll rasch in **Großenhain** an der Poststraße gelegene und im hiesigen Besitze befindliche **vormalige Schutthaus** zum Abbruch auf dem Wege des Meistgebotes, unter den zu Grunde zu liegenden Bedingungen **Montag den 22. December 1884, Vormittags 12 Uhr,** an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden erucht, zu der angegebenen Zeit an genanntem Gebäude auf der Poststraße sich einzufinden, die Gebote unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen zu eröffnen und des Besten gewärtig zu sein. Neben die Annahme der im Versteigerungstermine gehaltenen Gebote bleibt dem Admittanten **Finanz-Ministerium** freie Entscheidung vorbehalten, ebenso wie auch die Auswahl unter den Bietern, wogegen bis zu dieser Entscheidung ein jeder der Bietern an das von ihm zuletzt gethane Gebot gebunden bleibt. Nachgebote werden bis zu der gebotenen Entscheidung nicht angenommen. Die Verkaufsbedingungen, sowie eine ausführliche Beschreibung nebst ungefährer Flächenberechnung liegen in dem unterzeichneten Bureau im Einblich aus, können auch von dem mitunterzeichneten königlichen Amtmann **Portschura** gegen Entlohnung der Kopialien nach Besten befragt werden, wogegen die Zeichnungen von den abzubrechenden Gebäudetheilen nur im königlichen Landbauamt Dresden III. (Wagarsstrasse 12, 2.) eingesehen werden können. Die Versteigerung des Schutthauses kann von den Meistbietenden in den Nachmittags von **Freitag 9 bis Samstag 12 Uhr**, sowie an obgedachten Versteigerungstermine von **Freitag 10 bis 12 Uhr** erfolgen und sind die Schlüssel a) zu dem Ausgang nach dem Schutthaus bei **Hrn. Ludwig Matzke** in **Großenhain**, Besitzer einer Waldhauerei dazulda, sowie b) zu dem rest an die **Mein. u. Handlung von Ritt u. Co.** in **Großenhain** vermittelten Kellerräumen im Schutthaus, bei genannter Handlung zu erlangen. Dresden und Moritzburg, am 1. December 1884. **Königl. Landbauamt III. Königl. Forstrentamt. Müller. Michael.**

Uhren-Handlung von **H. Possner,** 13 Zwingerstrasse 13 I. Etage, gegenüber der neuen Reichspost, im Hause des Seifenfabrik. Gähler, empfiehlt **Regulateure.** Nur gute Waaren. Grossartige Auswahl **Sehr niedrige Preise.** Gewissenhafte Garantie.

Russische Anleihen von 1880 und 1884

welche sich zur Kapitalanlage vorzüglich eignen, hatten wir stets vorräthig und geben solche dem Tagescourse entsprechend ab.
Gebr. Arnhold, Altmarkt 5, Bautznerstrasse 80.
 Bürgerwiese 15b. **Dianabad.** Bürgerwiese 15b.
 frisch-römische und Dampfäder. Alle Damen **Montage** von 3 bis 7 Uhr, **Wittens** und **Sonntags** von 11 bis 12 Uhr, **sonst für Herren** von früh 8 bis 12 und **Nachm.** 3 bis 7 Uhr. **Wannen, Kur- und Haarbäder** von früh 8 bis **Abends 7 Uhr, außer Sonntags Nachmittags.**

Möbel-Verkauf

3 Moritzstrasse 3, I., neben Palais de Saxe,

in echt Eiche, schwarz, blank und matt, echt
Nussbaum und echt Mahagoni,

zu ganzen Einrichtungen passend,

zu festgesetzten Preisen zum Verkauf, als: echt Nussbaum
franz. Bettstellen mit rothen Broil-Polstermatratzen und
Kerzissen 16 Thlr., echt eichene Patent-Tische zu 18
Personen (ausziehbar Platten), dergl. Nussbaum 15 Thlr., echt
Nussbaum-Kleiderschränke mit 2 Thüren 10 Thlr.,
echt eichene Speise-tische 2 1/2 Thlr., echt Nussbaum-
Bücher- und Spiegelschränke, dergl. Verticos, 2thür.
echt Nussbaum-Salonschränke 10 Thlr., echt eichene
Büffets (Renaissance-Styl) mit 2 Thüren Etagieren, Speise-
Auszüge und Geschirr-Schränken 75 Thlr., echt Nussbaum
2thürige Waschtische mit echt carrarischem Marmor 8 Thlr.,
circa 2/3 Mtr. hohe Trumeaux mit feinen Stechereien und
quecksilberbelegten Krystalgläsern, echt Nussb.- u. Mah-
Pfeiler-Spiegel 7 1/2 Thlr., Salon-Polster-Garnituren
mit feinsten Plüschbezügen in allen Farben 48 Thlr., echt
eichene antike geschnitzte Diplomaten-Schreibtische
mit Acten-Auszügen, echt eichene Höcker-Schränke, mit
Einrichtung 90 Thlr., ganze Salon-Mobiliars in echt
Nussbaum mit feinsten Plüschbezügen, aus 10 Gegenständen
bestehend, 95 Thlr., echt Nussbaum-Büffet mit drei
Schränken, echt carrar. Marmorplatte 33 Thlr., Oelgemälde
(kein Oelruck) Wiener und Düsseldorfer Meister 4 1/2 Thlr.,
Regulateure mit 14 Tage gut gehenden Werken 7 Thlr.,
ganze Salon-Einrichtungen in Schwarz, matt und blank
Salon-Polster-Garnituren in den feinsten schweren
franz. Seiden-Coteline-Bezügen, echt eichene Ver-
ticos, Antoinettes, Spiel- und Schreibtische, Nuss-
baum-Nächtische, fein ausgelegt, 5 Thlr., echt Nuss-
baum-Bureau, dergl. Herren-Schreibtische mit
Acten-Auszügen 33 Thlr., Nussbaum ovale Sopha-
Tische mit zwei Stühlen auf Rollen 5 1/2 Thlr., ein grosser
Posten Salon- und Sopha-Teppiche in den feinsten
Dessins 5 1/2 Thlr., sowie Salon-Haar-Lehntühle mit
gedrehten Säulen 2 1/2 Thlr., Gaskronen u. A. m.

3 Moritzstrasse 3, I., Oscar Albrecht.

**Weihnachts-
Ausstellung**

von Original orientalischen Waaren.

Gada Sadik,
Pragerstrasse Nr. 45.

Mechanischer Christbaum - Untersatz
mit Dreh- und Musikwerk.

Edelste
Ver-
herrlichung
der
Weih-
nachts-
festen.

Spielzeit annähernd 1 Stunde.
Zugkraft ca. 1/2 Pfund. Provelle gratis
Viele Jahre zu benutzen.
Neues Patent!

Der elegant und solid ausge-
führte Apparat, welcher während
d. Drehens 2 weihnachtliche Weh-
nachtslieder spielt, funktioniert
nunmehr vollkommen u. sicher,
wofür Garantie durch ankant-
lose Zurücknahme. Wer
nicht mit früheren Ausführun-
gen zu verwechseln. Preis Mk. 25
inkl. Hilfe geg. Vorausz. od.
Rücknahme des Betrages als
5 Rde. Posten.

**J. C. Eckardt,
Stuttgart, Martenstr. 9.**

**Scherings
Pepsin-Essenz,**
nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich,
Professor der Arzneimittellehre an der Universität zu Berlin.
Sicute Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung,
Sodbrennen, Magenverhärtung, die Folgen übermäßigen Ge-
nusses von Spirituosen u. s. w. werden durch diese angenehm
schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis pr. Flasche
1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. Es ist darauf zu achten,
dass die Flaschen versehen sind mit Schutz-
marke der alleinigen Fabrik.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.,
Chausseestrasse 19.

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und
grösseren Droguen-Handlungen.

Wie erreicht man ein
hohes und gesundes Alter,
und zwar das höchste, und Menschen von Gott zugedachte
Grossenalter?

Beantwortet im 81. Lebensjahre nebst Anweisung für
Nichtärzte zur Verhütung gefährlicher, besonders der Hals-
und Brustkrankheiten und zum Selbstverleihen geheimer und
Schwächezustände, als Folgen vieler Sittverleübe und geistiger
Überanstrengung, die den Tod zu früh herbeiführen, von
Dr. M. Biao, vr. Med. Vauguetr. 49. Preis 3 Mk.

A. G. Hufeland,
Sornspiritus-, Presshefen- u. Dampfspiritosenfabrik.
Am Schlesshaus Nr. 11,
fermentiert

R. Rum, Arac, Cognac,
sowie diverse Essenzen
in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen.

Webergasse 1, 1. Etage,
der Arnold'schen
Buchhandlung gegenüber.

Als ganz besonders billig empfehle ich
einige 100 Meter
Brüssel-Läufer,
deren regulärer Werth 6 Mk. und 7 Mk. war,
jetzt per Meter 4 1/2 und 5 M.

Neu aufgenommen und sehr beliebt
**Axminster-
Teppiche**

In allen Grössen u. Farbenstellungen
Bestes Fabrikat.
Siegfried Schlesinger.

Aus wem? **Caffee** v. 2 Importeuren

Neuere Importen von Brasilien etc. ermöglichen uns zu folgende
noch nicht dagewesenen Engros-Preisen zu verkaufen:

Campinas, grün,	von 55 - 60 pro Pfd.
Guatemala, Laguayra,	70 - 75
Java	75 - 80
Neigherry	75 - 80
Portorico, Ceylon,	90 - 95

Diese Preise auf Basis direkter Importen bieten den Consumenten
eine Erparnis von 10-15 Prozent.

Versand nach Auswärts Sachweise oder in 9 1/2 - Pfund - Packeten
Ausführliches Preisverzeichnis, 122 Sorten, gratis und franco.

Born & Dauch, Caffee-Großhandlung
Dresden Chemnitz
Seestraße No. 6, I. Etg. Langstrasse No. 5.
Französisch-Läger | Hamburg, Alte Wandstrasse No. 11.
Telef. Die Halle - Hansa - Bureau

Weihnachts-Anverkauf.

Um bei bevorstehendem Feste einigen
meiner werthen Kunden, denen weniger daran
liegt, das Festliche ihren Kindern zu lassen,
Belegenheit zu geben, zu bedeutend ermäßigten
Preisen praktische und gelegene

Kindergarderobe
einzukaufen, habe ich einen Theil meiner
Engros-Vorräthe abgesetzt. Es befinden
sich darunter: Paletots, Stieber und
Hemdmäntel, Anzüge, einzelne Jas-
quirts und Weinstreifer, Hütpotents
und etc. dergl.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

J. Ross,
43 Wilsdrufferstrasse 43.

G. Troitzsch,
Galeriestr. 8,
empfiehlt sein wieder völlig
assortirtes Lager von
Neuheiten
in
Gaskronen und Ampeln,
Kerzenleuchtern, Kande-
labern, Petroleum-Lisch-
und Gängelampen,
letztere mit den vorzüglichsten
Diamantbrennern,
unübertroffenen
**Aetna-
Gaskochern**
u. s. w. u. s. w.
bei häuslicher Bedienung
und billigen Preisen.

L. Tanz u. Anstands-Lehr-Institut
v. Ballermeister Giovanni Viti und Frau, Malldensstr. 15

Donnerstag den 8. Januar beginnt ein neuer
Cursus. Privatstunden in und ausser dem Hause, im
Cirkel wie auch für Einzelne. Gleichzeitig erbieth ich
mich als Arrangeur von Aufzügen, Quadrillen, komi-
schen und Nationaltänzen, zu Maskenbällen, sowie
Polter-Abenden.

Tanz-u. Anstands-Lehrinstitut Malldensstr. 15
Emilie Viti.

**Zimmermann's
Kinder- und Puppen-
Wagenfabrik**
(13 Freibergplatz 13)
empfiehlt Kinderwagen mit und ohne
Gummiräder u. Patent-Räder, Stin-
derfabriken, Straßentaxifabriken
(die sich auch zu verfahren), Pupp-
enwagen und Puppenfabriken
in allen Größen und feinen Farben.
Auch alte werden wie neu vorgerichtet.

Allen Zahnleidenden
empfiehlt sein Atelier zum schmerzlosen Einsetzen
künstl. Zähne, wie ganzer Gebisse, Plombirungen
aller Art, Beseitigung von Zahnschmerzen etc. etc.
Gewissenhafte Ausführung und mässige Preise.
Vollständige Garantie.

Ludwig Bennigsen,
prakt. Zahn-Artist.
Wienerstrasse 2, gegenüber dem Böhm. Bahnhof,
3. Etage. - Sprechzeit von früh bis Abends 6 Uhr.
Freitags für weniger Bemittelte.

A. E. SIMON

Dresden, Pillnitzerstrasse, Ecke Circusstrasse,
empfiehlt die durch ihn allein eingeführten, durch ihre vorzügliche
Qualität rühmlichst bekannten

Colonial-Bahia-Cigarren,
das Preiswürdigste was es giebt, pro Kille 48 Mk., Stück 5 Pf.

A. E. Simon,
Pillnitzerstrasse, Ecke Circusstrasse 21.

Zum Weihnachts-Feste.

Rosinen für 25, 28, 30, 35, 45 Pf., in Kisten und Säcken billiger,
Sultaninen für 40, 50, 55, 60 Pf., Corinthen für 35, 40,
45 Pf.; Mandeln für 85, 90, 100 Pf.; Citronat für 100 Pf.;
Bäckbutter für 90, 95, 100, 110 Pf.; Schmelzbutter
115 Pf., in großen und kleinen Kisten billiger; Margarin-
Spar- u. Milchbutter für 65, 70, 80 Pf., bestes Schweine-
fett 60 Pf.; Zucker für 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 45 Pf.;
Cigarren in geschmackvollen Kisten zu 25, 50 und 100 Stück
in allen Preisen empfiehlt

Heinrich Roever,
25 Freiburger Platz 25.

**Großes
reichhaltiges Lager**
von
**Blumentischen,
Bettstellen,
Garten-Möbeln,
Schlitten**
empfiehlt
die Eisenmöbel-Fabrik
von
A. F. Müller,
Annenstr. Nr. 23/25
(Annenhof).

Durch meine unerschöpflichen Vorräthe, zu jeder Zeit be reichlich
sehrer Bedienung eine durchaus reelle Waare zu den
günstigsten Preisen zu liefern, ist es mir wiederum gelungen,
einen grossen Vorrath dieser nur guter

Cigarren

höchst günstig zu erwerben. Fest in meinem Verstand: „Keinen
Kunden und oft“ offerire ich folgende durchaus preiswerthe Sorten
in eleganter Packung schon bei Entnahme v. 100 Stk. wie folgt:
Nr. 1 Werth Mk. 3.00 f. nur Mk. 2.00 | Nr. 5 Werth Mk. 4.50 f. nur Mk. 3.00
• 2 • 3.50 • 2.20 | 6 • 5.00 • 3.30
• 3 • 4.00 • 2.40 | 7 • 5.50 • 3.50
• 4 • 4.50 • 2.60 | 8 • 6.00 • 3.80
Packungen in 25 und 50 Stück vorhanden, Umtausch gestattet.

L. Warmbrunn, Auctionator,
Cigarrenhandlung Johannestrasse 23.

**Kinder- u. Puppenwagen-
Fabrik**
F. A. Lucas,
Dresden-Neustadt, Königsbrückerstrasse Nr. 72.
Einzel-Verkauf:
Sohnstrasse Nr. 3, gegenüber der gr. Bräuerstrasse.
Großes Lager v. Neuheiten in Kinder- u. Puppenwagen.

Zimmerturngeräthe,
passend als Weihnachtsgeschenke, empfiehlt
Ernst Hähnel, Dresden, Poppitz 10.
Alte Neuheit:
Zusammenlegbare Barren
(Patent), dergl. transportable Hede, in jedem Zimmer leicht
aufzustellen. Illustriertes Preiscurant gratis.

Gebrüder Jacoby's

billigste Preise für

Winter-Mäntel.

Wegen bevorstehendem Umbau und Erweiterung unserer Lokalitäten zu einem vollständigen Confections-Haus nach zeitgemäßem System, haben wir unsere enorm angehäuften Läger bedeutend im Preise herabgesetzt und geben nachstehend Preisnotiz einzelner Artikel.

Paletots.

Ganz anschlüssend aus guten glatten Stoffen für Mk. 10.
 Ganz anschlüssend aus Ottoman, Soleil und Grob für Mk. 20.
 Plüsch-Paletots, Prima Qualität, für Mk. 27.
 Iris-Paletots, glanzreiche Waare, für Mk. 18.

Dolmans.

Elegante Façons aus solchen glatten Stoffen für Mk. 17.
 Elegante Façons aus Ottoman, Soleil und Grob für Mk. 23.
 Plüsch-Dolmans, bequeme Schnitt, für Mk. 30.
 Iris-Dolmans in sehr schöner Qualität für Mk. 26.

Rotonden.

Räder mit gestepptem Glashutter für Mk. 12.
 Räder mit gestepptem Altglashutter für Mk. 21.
 Pelz-Räder in Prima und Secunda von Mk. 24.

Pellerinen.

Kragen-Mäntel aus guten Stoffen für Mk. 18.
 Kragen-Mäntel, hochlegant u. bequem, für Mk. 21.

Regen-Mäntel.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Wie alljährlich haben wir auch in diesem Jahre eine Partie, ca. 400 Stück, schöner Regenmäntel aus guten Stoffen für den Weihnachtsbedarf in der ersten Etage ausgestellt und verkaufen wir Mäntel, die sonst 18 Mk., 18 Mk., 22 Mk. kosteten, jetzt für 8 Mk., 10 Mk. und 12 Mk.

Gebrüder Jacoby

Parterre und erste Etage. Wilsdruffer-Strasse 31 Parterre und erste Etage.



Silberwaaren,

Neuheiten in Broschen, Ketten, Armbänder u. s. w., empfiehlt zu Engros-Preisen

A. C. Tschientschy, Silberwaarenfabrik,

Braunhauerstr. 2, neben der Synagoge.

Errichtet Wien 1862, Amsterdam 1863.



Höchster Comfort.

„Faulenzer“

eleganter Fauteuil, Patent Curth.

jede Lage annehmend ohne einen Handgriff dazu zu müssen.

Man kreuzt sich in die gewünschte Stellung, der Fauteuil schmiegt sich derselben an. Die eigene Schwere fixiert die Lage. Auch durch Wölbbehandlungen, Polsterer zu begreifen. Gestelle massiv, gepolstert von 42 Mark an.

Fabrik sächsl. Möbel zu Dresden,
Paul Koppel,
 21 Pirnaische Strasse 21.
 Detailverkauf von Stühlen, Sophas und Polster-
 garnituren.

Gardinen

Diesem Artikel widmen wir seit Bestehen unserer Geschäft die größte Aufmerksamkeit. Die sich täglich merkbar machende Zunahme unseres geschätzten Kundenkreises bürgt wohl am besten für die strengste Richtigkeit unserer Waare.

Koste (zu 1 bis 2 Fenstern passend) unter Kostenpreis. Bemerken noch, daß wir ordinäre Gardinen prinzipiell nicht führen.

104 breite englische Tüll-Gardinen in schwerer Qualität per Mt. 1 Mt. bis zu den feinsten Geweben.

Große Auswahl in Schweizer Woll- und Tüll-Gardinen mit den herrlichsten gefärbten Vorhängen. — In Sächsischen Gardinen empfehlen wir besonders vortheilhaft: 64 ca. 65 Ctm. breit Prima Zwirn-Gardinen pr. Mt. 30-35 Bg.

64 ca. 75 Ctm. breit Prima Zwirn-Gardinen pr. Mt. 35-45 Bg.

74 ca. 90 bis 95 Ctm. breit mit gebogener Kante, schöne Waare, pr. Mt. 45-55 Bg.

84 ca. 95 bis 100 Ctm. breit, ganz schwere Waare, 50-60 Bg. pr. Meter.

104 ca. 125 Ctm. breit, vorzügliche Qualität, pr. Meter 60-70 Bg. — 104 ca. 125 Ctm. breit Damast-Gardinen pr. Meter 80-90 Bg.

Mäkelstoffe, Prima Waare, pr. Meter 40 Bg., Güte 23 Bg.

Große Bettdecken, 1,50, 2 Mt., 3 Mt. bis zu den feinsten.

Gebrüder Ikenberg,

Amalienstraße Nr. 5 und Freibergerplatz Nr. 26.
 Man, bittet genau auf die Firma zu achten.

Gardinen.

Englische und Zwirn-Gardinen, weiß und coloré, in allen Preisen, empfang ich von einer der ersten vorzüglichsten Firmen

Fabrik-Lager.

Infolge kürzlich erfolgten erheblichen Preisrückgang und unterstützt durch bevorzugten Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, meinen geehrten Abnehmern größte Vortheile zu bieten.

C. G. Heinrich,

Dresden, Grunerstrasse Nr. 1b,
 nächst dem Pirnaischen Platz.

Weihnachts-Geschenke

Schleifen, Tüll- und Spitzen-Fichus, Spitzen-Shawls, Spitzen-Kragen, Battist- und seidene Cravatten, seidene Herren-, Damen- und Kinder-Tücher, leinene Kragen und Manschetten, Schleier, Rüschen etc.,

mit welchen Artikeln mein Lager für das bevorstehende Fest auf das Reichhaltigste in kleidsamen und geschmackvollen Neuheiten zu billigsten Preisen ausgestattet habe. Eine reiche Auswahl derselben liegt in meinem sieben Schaufenstern Wall- und Scheffelstraße, mit Preisen versehen, zur Ansicht.

Max Hoffmann, Wallstraße, Ecke Scheffelstraße.

Echt englische Regenschirme u. Entoutcas

empfiehlt in reichster Auswahl

Alwin Schiffner,

45 Wilsdrufferstrasse 45.

45 Wilsdrufferstrasse 45.

Der Pädagogische Zirkel zu Dresden gewährt unentgeltlichen Nachweis von Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen durch Adreßlein. Behrauer, Johanneßstraße 12, 3. (Sprechst. 12-1 Uhr)

Sängerinnen-Operateurin **Thekla Börner,** Waisenhausstrasse 29, 3 Treppen.

Hotel Heller, Leipzig,

Königsplatz 12, Nähe des neuen Concerthauses. Komfortabel eingerichtete Zimmer und Salons. Zimmer incl. Licht und Servis von Mt. 2.- an. Table d'hôte am 1 Uhr. Diners u. Soupers von Mt. 2.- an werden sofort servirt.

Täglich frische Aukern. Gut gekühlte Weine. Neu eröffnete Restaurations-Lokalitäten in der Passage nach der Kramerstraße, welche in Verbindung mit dem bisherigen Restaurant durch vorzügliche Ventilation und Höhe der Räume einen wirklich angenehmen Aufenthalt bieten.

Täglich keine Frühstückstorte. Anerkannt guten Mittagstisch à Couvert 1.25, im Abonnement 1 Mt.

Abends große Auswahl von Zyrifen zu maßigen Preisen. — Specialität: Freiberrl. v. Incher'sches helles Exportbier. Lagerbier von Kieck & Co. Hochachtungsvoll Richard Heller.

Rich. Chemnitz

18 Wilsdrufferstrasse parterre und I. Etage,
neue, helle und comfortable Verkaufsräume.

empfehlend
Preiswerthe Neuheiten von Damen-Kleiderstoffen.

Vorzügliche schwarze Seidenstoffe,
Reinwollene schwarze
Cachemires.
Schwarze
schwere und leichte Fantasiestoffe.

Regen-Mäntel, Winter-Paletots, Winter-Haveloka, Winter-Rad-Mäntel, wattirt und mit Pelz gefüttert, Abend- und Theater-Mäntel, neu aufgestellt in den hellen Räumen der ersten Etage.

Echt österreich. Loden,
Neuheit für Damen-Kleider.

Preiswerthe und elegante
Besatzstoffe in Sammet u. Seide.

Vorzügliche Schmitte, solideste Ausführungen.

Gesellschafts-Kleiderstoffe
in neuen, zarten Abendfarben.
Gestickte Gesellschafts-Stoffe.
Gestickte Tülls
und durchbrochene Stoffe
für Toiletten etc.

neu aufgestellt in den hellen Räumen der ersten Etage.

Grösstes Lager fertiger Morgenkleider und Damen-Schlafrocke,

zu 6.50, 7.50, 9, 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30-100 Mark.

Fertige Costumes, (Promenaden-, Haus-, Gesellschafts- und Trauer-Toiletten) in höchst geschmackvollen, soliden und preiswerthen Ausführungen. Exakte und schnelle Anfertigung nach Mass.

Jersey-Tailen, (Tricotgewebe), grösstes Lager am Platze, in allen Grössen, schwarz und farbig, ausgezeichnete Schmitte.

Pelz- und Plüsch-Pelerinen mit passenden Muffen.

Reise-Decken, Reise-Plätsche und Bett-Vorlagen.

Grosse Sortimente von seidnen Schürzen, Atlas-Schürzen, Mohair-Schürzen, Cachemir-Schürzen, Waschschrürzen.

Wollene Capotten, Capellinen, Baschliks.

Chenille-Fichus u. -Echarpes, Ball-, Concert- u. Promenadentücher. Seidene Damen-Cravatten, Lavalliers, seid. Pochettes.

Seidene Herren-Taschentücher, seidene Herren-Cachenez, seidene Regenschirme für Damen und Herren.

Fussbänkehen mit farbigem Plüsch-Bezug und eingelegter bleicherer Wärmflasche zu 6 Mark, und in neuer hocheleganter Ausführung zu 8 Mark.

Echt ostindischen Thee aus den Plantagen von Moritz Ritter von Manner in Assam, 1/4 Kilo 3 Mark.

Weihnachts-Attrapen mit div. Füllungen, Weihnachts-Fantasie-Artikel. Alleinstiger Verkauf der beliebtesten Tailen-, Mäntel-, Costume- und Kinderkleider-Schmitte vom Hause Demorest in Paris, London und New-York.

Aecht Berliner Weiß-Bier
von A. Landré empfiehlt
hochfein
C. Wünsche,
Böttchergasse 7.

Bäckereien
besuchen ihr sämtliches
Inventar von
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. 6 u. 7.

Damen-Beinkleider

in größtlicher Auswahl und von
guten haltbaren Stoffen, in Per-
cent von 1.30 Bf. in reinwoll.
Hansel von 2.00 Bf. in weiß
Schirting v. 1.25 Bf.

Mäntel-Beinkleider in allen
Größen: in Per-
cent von 50 Bf. in Hansel von
1.10 Bf. in Schirting mit Stickerei-
solbel v. 60 Bf.

Herren-Unterhosenkleider in
Barchent von 2.
Mark an.

Rob. Neubner,
Wäsche-Fabrik,
Marien-Str. 30 (Gold. Ring).

F. Bierauer,
Goldarbeiter,
nur Badergasse 31,
(Eckhaus Altmarkt)

empfehlend sein Lager neuer Gold-
und Silberwaaren, sowie Ver-
stellungen und Reparaturen zu
billigen Preisen. Einkauf von
alten Gold, Silberfachen,
Zuwerten, Münzen u. Uhren.

Weltberühmter Karlsbader Kaffee



Gebrennt in Bohnen,
verpackt in 1 Pfund-
1/2-Pfund- u. 1/4-Pfund-
Blechdosen.
Nr. 3 à Pfd. Mark 1,50
• 2 à • • 1,50
• 1 à • • 2,-
exklusive Dose.



Dieser Kaffee hat sich,
seines vorzüglichen Aro-
mas und seines reinen
Geschmacks wegen
schon einen Weltfrie-
er erworben; er steht un-
erreicht da und ist eben-
so billig, wie alle sonst in
den Handel kommenden
gebrannten Kaffees.



Schutzmarke Nr. 144.

Verkaufsstellen in Dresden haben folgende Firmen:

Louis Much, Seestraße 8. (Grossoverkauf).

M. Bing, Grunaerstraße 5.

M. Brock, Amalienstraße 9.

L. Frischmuth, Annenstraße 39.

C. Höhl, Pillnitzerstraße.

Gustav Kretzschmar, Bismarckplatz.

Hermann Roch, Altmarkt 10.

Otto Friedrich, Königsbrückerstraße 79.

Haupt-Lager: **Max Thürmer, Dürerstraße 9.**

Georg Häntzschel, Struvestraße 3.

Theod. Grimme Nachf., Pragerstr. 17.

P. Rödiger & Co., Pillnitzerstraße 62.

Heinrich Stelzer, Hauptstr. 2 u. Bauhnerstr. 24.

Alfred Blombel, Wilsdrufferstraße 30.

Carl Mauke, Planen.

Otto Friedrich, Blasewitz, Neßdenzstr. 1.



Carl Gründig

Büchsenmacher,
Dresden-A., Gewandhausstraße 1.

empfehlend als Weihnachts-Geschenke sein Lager von Jagd- u. Schießgewehren, Leihbüchse, Revolver,
Luftgewehre u. Pistolen, Munition u. Jagdzubehören, als: Taschen, Sackhüte, Hirschjäger, Trink-
flaschen u. s. w. Neu: Drillinggewehre. Garantie für guten Schuss. Billige Preise. Reparaturen
schnell und solide.

Das beste Weihnachtsges-
chenk sind ein Paar

Damenstiefel

von gutem Fichsleder,
wasserdicht, haltbar,
günstig, als Specialität, nur

5 M., nur allein im

Stasser Schuh-Bazar,
Grunaerstraße 5.

Topas billig zu verk. Bild-
brunnerstraße 14, 3. Rechts.

Kissen-Quasten
und Schürzen, Schium
merrollen, Schürzen,
sowie alle Polsterartikel
empfehlend in großer Auswahl
und fertig billigst an
H. Neumann,
29 Scheffelstraße 28.

Cigarren,
größere Gelegenheitsposten
in billigeren Preislagen laufe
fortwährend gegen Baarzahlung.
Offerten unter U. X. 5925 an
Nudolf Wisse in Dresden.

Rosinen,
schöne neue Frucht,
à Pfund 25 Bf.

Sultania-Ros., neue,
bei 5 Pf. 25 Bf.

Zucker

bei Entnahme von 5 Pfund:
Kaffinad, gem. 18. 32 Bf.
Wärselzucker, prima 36 Bf.
Vompen in Stücken 36 Bf.

Robert Knöfel,
Am See, Ecke Altengasse.

**Agenten-
Gesuch.**

Eine bedeutende Wein-
handlung am Rhein, mit
großem Lager in Rhein- und
Moselweinen - auch Ver-
brauc - sucht gegen gute
Provision

tüchtige Vertreter.
Off. Off. unter A. 6704 b an
Haasenstein & Vogler in
Mannheim.



Eiserne Cassetten
(Schmuck-Schatullen)
besten Fabrikat
in verschiedenen Größen
zu billigen Preisen.

Gustav Buhl Nachf.
Georgstr. 11, Blauenfelder Platz 4
Wiederverkauften Rabatt.



Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle meine
nur echten

Meerschäum- u. Bernsteinwaaren

Reisende Neuheiten feinst und kunstvoll ausgeführter Kunststoffsigarrenspitzen, Zigaretten, Röhre und glatte Spitzen im Preise von 50 Pf. 1 Pf. in allen Preislagen bis 50 Pf. Meerschäum-Tabaks-Pfeifen von 1 Mark an bis zu den feinsten mit silbernen Verzierungen.

Cigarren- und Zigaretten-Zygen von Bernstein in den ff. oder grünen Farben. Bernstein-Schmucksachen, als: Broschen, Ketten und Armbänder etc. Anfertigung von Cigarrenspitzen mit Wappenstein oder Monogrammen in 3 Tagen.

Neuheiten glatter u. geschnitzter

echter Weichsel-Cigarrenspitzen.

Alle Neuheiten in **Spazierstöcken:** Reit-, Natur-, Fantasie-Stöcke von 40 Pf. an bis zu den feinsten mit Eisenknöpfen und echt silbernen Knöpfen.

Tabakspfeifen: Kurz- und lange Haus-, Jagd-, Studenten-, Arbeits-, Gesundheits- (patent), Trostentrauch-, Türk-, Tabakspfeifen, Wasserpfeifen (Nargileh).

Feinste **Elfenbeinwaaren:** Räder, Broschen, Ketten u. s. w.

Schnupftabaks-Dosen.

Gegenstände aus Hirsch- u. Rehgeweihen

Damenbreiter, Schach- und Domino-Spiele. Solide Anfertigung aller Drechslerarbeiten und Reparaturen. Jedes Stück ist ersichtlich mit dem Preis gekennzeichnet und ist Umtausch nach dem Festen bereitwillig gestattet.

J. G. Gärtner

Dresden, gr. Brüdergasse 34.

Gebrüder Thonet aus Wien,

Erfinder und Fabrikanten von Möbeln aus massiv gebogenem Holz, Hauptniederlage: Dresden, Pragerstrasse Nr. 16, empfehlen ihre rühmlichst bekannten



Stühle u. Sitzmöbel
aller Art, insbesondere aber zu **Festgeschenken**
sich eignend:



Schankfauteuils, Caminfauteuils, Schlafsophas, Schreibfauteuils, Pianosessel, Notenständer, Zeitungshalter, Blumentische, Kleiderständer etc. Kindermöbel, Puppenmöbel.

Spielwaaren-Ausstellung

von **C. W. Dieck,**
Pillnitzerstrasse, Eckhaus der Circusstrasse.

Viele Neuheiten
in elektrischen, mechanischen und magnetischen Spielzeugen:
Aristons und größte Auswahl Notenbau, Puppen, Puppenköpfe, Puppenkoffern, Puppenstaben und Ausstattungen dazu, Kücheneinrichtungen, Gesellschafts- und Fröschspielen, Theatern, Festungen, Kaufhäuser, Bankkassen, Militärrequisiten, Zinnsoldaten, Laterna magica, Felderden mit Wagen, Peitzhieren, Bilderbüchern u. s. w.

A. L. Fuchs, Dresden-Neustadt, am Markt Nr. 1, empfiehlt

Feinste Punsch-Essenzen

pr. ganze Flasche M. 2.—, pr. halbe Flasche M. 1.10 in alleseitig anerkannten Qualitäten. Echten Jamaica-Rum, echten Arae de Goa, echten Cognac in langjährig gelagerter feinsten Waare.

Feinste Tafel-Liqueure.
Reparat-Verkaufsstelle - Eingang im Hause.

Im **Central-Möbelverkauf** von **R. Berkowitz** in Dresden, Moritzstrasse Nr. 11 stellt sich der Preis einer imitirten Möbel-Einrichtung, bestehend aus:



- 2 Bettstellen mit gebrechten Büßen
- 3 einseitige Matratze und Kissen
- 1 rothe e Dreibeuge.
- 1 Nachtschrankchen.
- 1 Waschtisch, imitirte Marmorplatte.
- 2 engl. Stühle für Salzkammer.
- 1 Spiegel für do.
- 1 Sopha, echt Beistell, wälin. Bezug.
- 1 Sophatisch, polirt.
- 1 Kleiderschrank.
- 1 Spiegel, echt Rahmen mit echter Marmorplatte und Träger.
- 1 Vertikow mit Galerie.
- 1 Nähtisch, weißeläsig.
- 2 engl. Stühle, polirt.
- 3 Gardinenstangen.

zusammen für 260 Mark.

Diese Sachen werden unter Garantie verkauft und sind vollständig zur Ansicht aufgestellt. Einzelne Gegenstände werden auch abgegeben und berechnet wie beim Einkauf ganzer Einrichtungen. Geste Einrichtungen stellen sich ungefähr 50 Prozent höher, nur bei

R. Berkowitz
in Dresden, Moritzstrasse 11.
Außerdem hatte ein großes Lager **Sophatteppiche** vorräthig, welche zu Fabrikpreisen, und zwar schon von 9 Mark an, abgegeben werden.

Havana-Cigarren.

Echtheit garantirt. **Confignations-Verkauf echter Havana-Importen. !Weihnachts-Geschenke!**
50,000 echte Importen erster Havana-Fabriken, wie: Carolina, Punch, Epimaco, Partagas, Sin Rival, Merito u. s. w. werden 30 Prozent unter dem Einkaufspreis in Aktien zu 100, 50 und 25 Stück verkauft. Muster von 10 Stück antwärts.
E. Dietrich, 5 Seestrassse 5, vis-à-vis Breitestrassse, erste Etage. Echtheit garantirt.

Feine Aquarell-Farben, feucht **technische Farben** jolide, elegante und billige **Tuschkästen** mit guten brauchbaren Farben, versehen mit der Fabrikmarke von **Günther Wagner** in Hannover und Wien
Christian Abeken, gegründet 1823. Pillnitzerstrasse 55 (früher Moritzstr. 20).

Puppen - Wiegen, Puppen - Bettstellen, verstellbare Christbaumständer in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen.
Friedr Horst Tittel, Dresdner Eisen - Möbel - Fabrik, Georg-Platz 1, vis-à-vis Café français.

Als Specialität englische u. holländische **Austern,** fern: Va. astrach. Caviar, frische Hummer, feinsten geräuch. Winter-Oberfleisch, 1884er Straßburger Wurst, Va. Holsteiner Schinken, Straßburger Gänseleberwurst, Braunschw. Trüffelwurst, Brühw. Sardellenwurst, Geibort Gerolatswurst, Bism. Gänsebrust, westfäl. Rumpsteckel, conico, Gemüse und Früchte (eigene Fabrikat), Meiner und Londoner Biscuits.
Franz. Calvilles, Roter Weidel, Maronen, Jaffa-Orangen, Mandarinen, America-Feuden.
Aufträge auf Austern zum Feste nach auswärts erbitte möglichst bald!
Theodor Loesch, Kreuzstrasse 1.

Wilsdrufferstrasse 17, Laden. früher 1. Etage.
Großes Lager neuer und gebrauchter golden. u. silberner Herren- u. Damen-Uhren, gold. Ketten von 20-250 Mark, Siegel, Feuringe, Brillantringe und andere feine Dinge, Med. Honb, Armbänder, Broschen, Ohringe, Ringe mit Rosen und Brillanten, Armys, Klemmer, silberner Speise- u. Kaffeelöffel u. s. w. Einkauf von Leibhausscheinen obiger Gegenstände zu hohem Preis.

Mein **großes Lager** von doppeldeckten **Lamas** bietet in dieser Saison eine enorme Auswahl der modernsten Muster zu Mädchen, Morgens, Daub- und Straßenkleidern, Nr. 120, 140, 160, 180 Pf. **garantirt reißwollene Waare.** Nr. 180, 200, 230, 250, 265 Pf. alle Preislagen bis zu den besten und elegantesten Neuheiten in **Cheriot, Panama, Coper, Jacquard, Velour** und **Imperial-Lamas.**
Nur **Gewandhausstrasse,** Café français, Eckhaus der Waisenhausstrasse, dicht am Georgplatz, bei **Robert Böhme jun**

Calmuc, das Dickste und Haltbarste an Strapazier-Jacken in größter Musterwahl **Elle 40 - Meter 70 Pf.** empfiehlt **Robert Böhme jun.,** **Gewandhausstrasse,** Café français, Eckhaus der Waisenhausstrasse dicht am Georgplatz.

Siegfried Schlesinger,

DRESDEN

Webergasse Nr. 1, erste Etage, Ecke der Seestrasse,

Eingang der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber,

Für die **Winter- und Weihnachts-Saison** bringt das Etablissement **Siegfried Schlesinger** der zahlreichen Kundschaft von Dresden und Umgegend seine enormen Waaren-Läger in empfehlende Erinnerung. Nächst allen Artikeln, die zu **praktischen und häuslichen** Zwecken verwendbar sind, bietet das Etablissement auch in Waarengattungen **feineren und elegantesten** Genres eine sehr bedeutende Auswahl.

Die Waaren-Läger sind rayonmässig in den **ersten Etagen** von

➔ **drei Häusern, Webergasse 1 — Webergasse 2 — Seestrasse 22/23** ➔ untergebracht und es empfiehlt sich den Besuchern Dresden die Besichtigung derselben umso mehr, als dass die Versendung von Preisbüchern, Katalogen etc. unterbleibt.

Das Etablissement Siegfried Schlesinger in Dresden

bietet jedem Käufer den nicht zu unterschätzenden Vortheil, alle Artikel der Manufaktur- und Modewaaren-Branche in gleich großer Auswahl vertreten zu finden, indeß gestattet die bedeutende Reichhaltigkeit der Läger eine genaue Specification derselben mit Preisen nicht.

Tuch-Stoffe

zu Herren- u. Knaben-Anzügen, Nr. 3, 4, 5, 6 Nr.

Mäntel-Stoffe

in Double, Diagonal, Alouneer etc., Nr. 3, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Nr.

Zu Pelzbezügen

reizende, gemusterte Kammgarnstoffe, Seiden- und Patent-Sammele, reinwollene Cashmets, Mellons etc.

Mäntel-Plüsche

mit und ohne Futter, Nr. 2.20, 3, 4, 5 Nr.

Seiden-Plüsche

zu Mänteln und Umhängen, Meter 6, 10, 12 bis 30 Nr.

Krimmer

zu Mänteln und Bezügen, Nr. von 2 bis 10 Nr.

Heinleinene Taschentücher

Dob. 2.75, 3, 3.50, 4, 4.25, 4.50, 5, 6, 7, 8 Nr.

Leinene Taschentücher mit bunten Kanten

Dob. 3.40, 4, 5, 6 Nr. etc.

Baumw. Batisttücher mit bunten Kanten

Dob. 1.75, 2.25, 3 Nr. etc.

Bunte Taschentücher

Stück 8, 10, 20, 25, 30 Fig.

Seidene Taschentücher

Stück 2, 2.25, 2.50, 3, 3.50 Nr.

Seidene Damen- u. Herrentücher

Stück 30, 35, 50, 60 Fig. bis 3.50 Nr.

Wollene Damen- u. Herrentücher

Stück 60, 70, 80, 100, 125 Fig.

Wollene Damen- und Herrenshawls

Stück 12, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Fig.

Bänder, Züll und Spitzen.

Das Kleiderstoff-Lager

bietet sowohl in **praktischen Hauskleider**, als **feinen und hochfeinen Stoffen** eine **unendlich große Auswahl**. Zu **Weihnachts-Geschenken** ausgedehnte Stoffe und **Reisen Knappen Mägen**

zu und unter **Selbstkostenpreisen**.

Schwarze reinwollene Cachemirs, nur 1.20 Ctm. breit, das ganze Meter 1.80, 1.50, 1.30 Fig., 2 bis 4 Nr.

Schwarze und bunte Seidenstoffe, bewährte Qualitäten, Nr. 2.50, 3, 3.50, 4, 4.50 bis 5 Nr.

Hellfarbige Gesellschaftsstoffe

in erhellenden Abendfarben, reinwollene **Créps**, Nr. 75 und 100 Fig.

Reinwollene Kleider-Damas

doppelt breit, reizende Muster, Nr. 1.80, 2, 2.50 Nr.

Reinwollene Rockflanelle

in unendlicher Auswahl, schönste Waare, Nr. 1.90 Nr.

Plüsch = Reise = Decken

Stück 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Nr.

Plüsch = Bettvorlagen

Stück 1.30, 1.75, 2, 2.50, 3, 3.50 Nr.

Ante = Tischdecken

Stück 1.80, 2.10, 2.50, 3 bis 5 Nr.

Tuch- und Nipps-Tischdecken

Stück 1.90, 2.20, 2.75 bis 9 Nr.

Alpaca- und Cachemir-Schürzen

Stück 1.00, 1.25, 1.50 bis 4 Nr.

Atlas-Schürzen

Stück 2.50, 3, 3.50 bis 6 Nr.

Filz- und Steppröcke

Stück 1.80, 2, 2.25, 2.50 bis 7 Nr.

Blaue leinene Schürzen

mit Tab. Stück 75, 90, 100, 110 Fig.

Hemden-Barchente

Nr. 30, 35, 40, 45, 50, 60 Fig.

Bibers und Calmucs

Nr. 30, 35, 45, 50, 60, 70 Fig.

Wolldicks

schwere Waare, breit, Nr. 65 und 70 Fig.

Bettzeuge

Nr. 35, 40, 45, 50, 60 Fig.

Glatte und gestr. Inlets

Nr. 53, 60, 70, 80 Fig. etc.

Weisse Bettdamaste

zu 64 und 94 breit.

Hausmacher-Halbleinen

ohne Appretur, 54, 11/8, 64, 124.

Hausmacher-Reinleinen

beste Qualitäten in allen Breiten.

Teppiche und Läufer

in allen nur existierenden Arten.

Möbel-Stoffe und Gardinen

in allen Qualitäten und Arten.

Weisse und bunte Bettdecken

Stück 1.85, 2.20, 2.50, 3-9 Nr.

Leinene Tischzeuge

in Drill, Jacquard und Damast.

Handtücher in grau und weiß

Nr. 28, 35, 40, 45-70 Fig.

Wischtücher in grau und weiß

Dob. 2.85, 3.50, 4, 5 Nr.

Gläser Hemdentuche.

Geblichte und rohe Messels.

Geblichte und rohe Barchente.

Ganz neu, für ganz Deutschland gesetzlich geschützt Nr. 5455 und **nur durch mich allein** zu beziehen:

➔ **Eine herrliche Universal-Reisedecke mit Muff und Fußsack** ➔ verbunden.

Das Etablissement hat sich seinen Ruf durch die Prinzipien der

grössten Reellität und Billigkeit

erworben und wird niemals sein Bestreben, billig zu sein, darin suchen, Waarengattungen geringer Beschaffenheit anzunehmen, sucht vielmehr

➔ **bei billigsten Preisen das denkbar Beste zu liefern.** ➔